

Gesetz für Politik,
Unterhaltung, Gesellschaftsverkehr,
Vorlesungen, Versammlungen.
Pauschalpreis jährlich 100,-, im Monat
durch die Post 20,-, im Monat
mit entsprechenden Postkosten.
Zahlung von Aufwendungen:
Barreinheit 20,-, Senn. 8-10 für Kosten.
Gummiaus 20,- Senn. 11-12 für Postage.
Der Kreisamt 10,- Senn. 5-6 für Kosten
und 2-3 für Briefporto.
Die Umlaufzeit 15 Tgl., für Monat
ca. 300,- bis 350,- für Monat
Unterhaltung 5-10 Tgl., für Monat
ca. 150,- bis 200,- für Monat.
Rücknahme ist nur gegen
Zahlung erlaubt.
Rücknahme ist nur gegen
Zahlung erlaubt.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Erstes Tapeten-Special-Geschäft Dresdens
F. Schade & Co.,

Fernspr.-Amt I, 488. * Victoriastrasse 2. * Fernspr.-Amt I, 488.

Dresden, 1895.

O. R.-P.
Thüre zu!

Vollkommenster, selbst-
thätiger geräuschloser
Thirschiesser.
75.000 St. im Gebrauch.
Prospekte gratis u. franco.

Curt Heinrich,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-N.,
Kurfürstenstr., Ecke Fleckstr.
(Fernsprechamt II, Nr. 2100.)

Natürl. Mineralwässer,
garantiert diesjährige frische Füllung, im inneren Stadtbezirk
freie Zustellung, nach auswärts unter billigster Berechnung
der Verpackungspesen.
Königl. Hofapotheke, Dresden.

Zum Blumen-Corso letzte Neuheiten
in eleganten

Nr. 130. Syiegel: Umsturzvorlage im Reichstag. Hofnachrichten, Städtevertreter beim Fürsten Bismarck, Vierde-Ausstellung, Vermischte Witterung, Kavallerieoffiziere, "Wartbo", "Italien gegen Norden", Albert Bechtel. **Freitag, 10. Mai.**

An unsere geehrten Inserenten
richten wir das dringende Gruchen,
die für die Montags-Nummern
bestimmten Inserate uns möglichst zeitig,
d. h. an den Sonnabenden zugehen zu
lassen. Für die in den Geschäftsstunden
an Sonn- und Feiertagen aufgegebenen
Inserate wird für deren Erscheinen in
der nächsttägigen Nummer eine Gewähr
nicht geleistet.

Die Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Endlich! Dieser allgemeine Seufzer der Erleichterung gilt der Thatsache, daß der Reichstag am Mittwoch nach langem Hämmern und Würgen schließlich doch dazu gelangt ist, der Umsturzvorlage 2. Lesung in Drab zu bringen. Am Dienstag hatte bereits alle Welt auf ein interessantes Schauspiel gerechnet. Die Tribünen des Hauses waren gespannt voll in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. Die Sensationslüstner hatten aber die Rechnung ohne die Wahlvollzugskommission gemacht und so kam es, daß ihnen von dieser ein Streit durch die Erwartung gezeigt wurde. Um ganze zwei Wahlen handelte es sich, die demnächst des Langen und Breiten auseinander gezogen würden, daß eine volle Sitzung damit verhindert ging. Freilich, an einer Reichstagssitzung pflegt gemeinlich nicht so viel zu sein, daß man über einen solchen „Betrieb“ gerade sehr betrübt sein möchte. Auch haben die Reichsboten in Zeit genug zur Verfügung, besonders da sie keine Däten beziehen, sobald man kein Recht hat, ihnen mit dem Hinweis zu kommen: „Zeit ist Geld“. Immerhin ist es aber eine den gewöhnlichen Unterhändlerstand quoquende Thatsache, daß derfeile Reichstag, der zur Erledigung der Frage, ob unzulässig Vereinbarkeiten endlich im Deutschen Reich ihr Recht werden soll, keine Zeit finden kann, zur Erklärung der Ungültigkeit zweier Mandate eine ganze Sitzung draufzugehen läßt. „Dummer langsam voran, immer langsam voran, damit die Reichstagsgarde häßlich nachkommen kann.“

Das langsame Tempo ist besonders störend, wenn es sich um eine Umsturzvorlage handelt, da man mit dem Umsturz doch möglichst schnell fertig zu werden trachten muß. Statt dessen hemmt sich dieser Reichstag, möglichst langsam nicht mit dem Umsturz selbst, sondern mit der gegen den Umsturz und noch etwas Anderes gerichteten Umsturzvorlage fertig zu werden. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe berührte diesen Punkt mit sanfter Ironie, indem er meinte, die verbündeten Regierungen hätten geglaubt, sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß sie mit Bezug auf die Vorlage der Zustimmung wenigstens des Theiles der Bevölkerung sicher sein würden, der am lautesten nach Schutz und strengerem Strafbestimmungen gerufen habe. Bei dieser Erklärung des Reichskanzlers hielt sich der ganze Reichstag den Bauch vor Lachen: eine umsturzähnliche Heiterkeit, die eigentlich auch mit unter die Vorlage fiel. Eine gleich minutierte Lounze zeigte das Haus, als der Reichskanzler sagte, er verstehe die Leute nicht, die Entrüstungsversammlungen ablehnen. Überhaupt ließ sich nicht verkennen, daß das Haus während der ganzen Verhandlung dauernd an einer Heiterkeit gestimmt war, die zu dem tiefen Ernst der ganzen Angelegenheit fast in einem peinlichen Widerstreit stand.

Aus den Aussführungen der Parteidreher tönte fort und fort des Leitmotiv heraus: „Ich mag sie nicht, nimm Du sie.“ Keine Partei wollte mit der Vorlage so recht etwas zu thun haben. Sogar das Centrum erklärte lediglich, daß es in der zweiten Lesung für die Kommissionsbeschluße stimmen werde. „Die Schlussabstimmung aber“, verklündete der Abgeordnete Reindl mit einem Ernst, der das Haus zum Lachen reizte, „behalten wir uns vor, weil — ja nun eben, weil“ Namens der Konservativen rutschte Arth. v. Manteuffel, der sich für einen Glücksspieler hält, weil er nicht in die Kommission gewählt worden ist. Der Redner stellte die Bereitwilligkeit seiner Partei zur Bewilligung von geistlichen Mitteln fest, mit denen der „gewerblichen“ Agitation gegen das Christentum und den Staat entgegengetreten und jede verdeckte Agitation nach Kräften unterbunden werden kann. Dieser grundsätzliche Standpunkt erlitte über eine Einschränkung für den vorliegenden Fall durch den Zusatz, daß, falls gewisse konservative Abänderungsanträge abgelehnt würden, die Partei voraussichtlich nicht in die Lage wäre, für das ganze Gesetz zu stimmen. Bezeichnendes ist die Art, wie sich der konservative Redner über die Möglichkeit eines liberal-konservativen Bündnisses äußerte: „Ich stehe nicht an, auszuwählen, daß ich in einem Falle wie z. B. bei dem Volkskrieg mit Freuden das Bestehe eines liberal-konservativen Bündnisses begrüßt habe. Aber in diesem Falle hat ein solches Bündnis nicht bestanden. Es ist nur ein Gelegenst, das man an die Wand malen wollte.“ Vor dem konservativen Sprecher hatte der Abg. Dr. Barth die vollständig ab-

Baby

-Kleidchen
Trägerkleidchen
Röckchen
Schürzen
Hütechen
Schuhchen
Lätzchen
Wagendecken

Hermann Arndt,
Bautznerstr. 46

empfiehlt

Damenhüten

das Putz- u. Modewarenhaus

Waisenhausstrasse 30 C. Heinrich Barthel.

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
genaue Inhalts in jeder Preislage empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft
An der Mauer 3 Kgl. Hof. Ecke Seestrasse.

Das ist ein Sozialdemokrat, sondern ein Anarchist!
Mich kümmert das nicht, das sind Brüder. Redner beruft sich so
dann auf Neuerungen bekannter Sozialdemokraten, Viebnecht
Stochhagen u. s. w. Letzterer habe geplagt, der Reichstag möge
doch die Anträge befürworten: „Hier zahlt man die höchsten Preise
für Lumpen.“ (Viel-Rufe rechts.) Die sozialdemokratische und
die anarchistische Presse sind ganz gleich. Im „Vorwärts“ steht
am 20. Februar, man müsse die Leute vereinen von dem schen-
lichen Lauf der Zufriedenheit. Das ist doch unerhörter Blödsinn!
Und das ist die Partei der Liebe. Die Sozialdemokratie vertheilt
im ganzen Lande eine sozialdemokratische Bibel, ein kleines Buch-
lein, welches ebenfalls Schmiedungen auf unterchristlichen An-
schauungen enthalten. Wenn im Lande der Rausch verlogen ist,
wird es geben, wie es geht. Man wird der Regierung für ihre
jetzige Vorlage danken. Die Regierungen sind überzeugt, daß
diesen Zuständen ein Ende gemacht werden muss. Die Antwort
liegt nur bei dem Reichstag. Die Regierungen werden in Ruhe
diese Antwort abwarten. — Abg. Bebel (Soz.): Die Umsturzvorlage
ist ein ausländisches Gewächs, entstanden aus Anlaß der Ermordung
Caro's; dabei wird nicht einmal im Auslande die betreffenden
Gesetze geändert worden, nur in Deutschland soll das geschehen.
In England hat man trotz des Bergarbeiter-Aufstandes und in
Amerika trotz der großen Ausstände des vorigen Jahres gesch-
ieberlich nichts getan. Diese Vorlage ist ein reines Tendenz-
gesetz, es wird zur Korrumperung der Rechtsprechung führen, und
doch werden Sie damit begreifen, daß Gegenherrschaft von dem erzielten
was Sie damit erzielen wollen. An gewisser Stelle wurde einst
das Wort gehoben: „Die Sozialdemokratie überlässt Sie mir,
mit der werde ich allein fertig werden.“ Dieses Wort ist vergessen.
Wir klatschen uns ja nicht darüber, daß, wenn diese Vorlage fällt,
Sie gegen uns mit einem neuen Anschlagsweg kommen werden,
aber seit jetzt, auch mit einem solchen beschleunigen Sie nur noch
den Untergang Ihrer sogenannten Gesellschaftsordnung. Mit solchen
Gesetzen tunnen Sie diefele erst recht, mit uns dagegen werden
Sie nicht fertig. Das von Herrn Küller für § 111 beigebrachte
Material ist ganz unzureichend, denselben zu motivieren. Kein
Hechts- und kein Zeitungsschreiber werden den Schlinger des
§ 111 entgehen können, wenn er die Dinge nach materialistischer
Weitansicht verurtheilt, so schildert wie sie sind und Reformen
verlangt. Wie können Sie glauben, daß mit denselben Mitteln,
die chemisch gegen Ihre Betreibungen angewendet sind, und sehr
erfolgreich belämpft worden. Christus war ebenfalls so revolutionär
gegenüber der törichten Freiheit, wie wir gegen die heutige sind.
Man heißt uns wie man damals die Christen befehlte, viel grausamer noch den barbarischen Gebäuden der damaligen
Zeit. Widerspruch und Unruhe. Revolution sind die Grundzüge eines Richts und zahlreicher anderer Philosophen, und revolutionär sind die Grundzüge der modernen Staatenentwicklung seit
der französischen Revolution. Eine Verherrigung dieser Grundzüge
bestände kein Deutsches Reich, wären wir nicht hier. Die Märsche
in Berlin, die Erziehung Blum's und andere ähnliche Ereignisse
werden festlich begangen: das Alles wird in Zukunft unter
Strafe gestellt sein durch den § 111. Das Centrum und die Konservativen
haben durch ihre Autzige in der Kommission die öffentliche
Auffassung von der Vorlage absoluten geachtet, aber ver-
gleichbar. Das Volk ahnt die Gefahren, die ihm drohen. Redner
vertiefen Stellen aus der Predigt eines katholischen Priesters über
die Märsche, Gedichte zur Verherrlichung der Revolution von
Rudolph Gottschall, Robert Zimmerman und Wilhelm Jordan,
und schildert das Bild eines süddeutschen Wohlblattes, das nach dem
Attentäter darstellt, zwischen beiden den Teufel und darunter die
Worte: „Holt, er gehört mit!“ Große Heiterkeit. Koch erklärt
in der Kontroverse: „Man muß den Wohl haben, diese Straf-
gefechte zu mißachten“, also Auflösung zum Ungehorsam gegen
die Rechte. Wahrend des Kulturmäßiges waren die schlimmsten
Ausfälle gegen Religion und Waffen üblich. Was wollen Herrn
v. Küller's Güte gegen all diese Dinge? Er nannte eine Aus-
lösung des „Vorwärts“ unerhörter Blödsinn, warum bringt er
aber diesen Blödsinn zur Begründung der Vorlage bei? Heiter-
keit, sehr richtig! Herr v. Küller rief, daß unsere Ver-
sammlungen nichts mit einem Hoch auf die revolutionäre Sozial-
demokratie geschlossen werden. Nun, das dulden doch die Poli-
zisten vermutlich, weil sie einfacher sind als ihr Chef, der Herr
v. Küller. Große Heiterkeit. Wenn es nach den Wünschen des
Herrn v. Küller und seiner Freunde ginge, würden auch die
legitimen Betreibungen der Sozialdemokratie unterdrückt. Es
fehlt an jedem Bedürfnis, um die neuen Strafbestimmungen,
namentlich so lange das Auflagermonopol der Staatsanwaltschaft
besteht. Was mit diesem Auflagermonopol erreicht ist, das leben
wir im Tage heute. Hier wird das Werk mit Jungen getrieben
unter Willkür allerhöchster Person. Präsident v. Birol: Ich
bitte den Redner, die allerhöchste Person aus der Debatte zu lassen.
Das ist ein alter Brauch und ein berechtigter Brauch. Den
Richtern wird angehoben der politischen Parteiführung die Aus-
führung ihres Amtes immer schwerer. Das Ministrum geben die
Richter erfüllt immer weitere Kreise und da wollen wir den
Richtern noch weitere Beugungen für ihr diskretionäres Einwissen
geben? Wenn es richtig ist, um das Wohl des Volkes zu thun
in, der muß dieses Ministrum von einer Vorlage ablehnen.
Justizminister v. Schönfeld weiß lebhaft die gegen die Justiz und
die Richter erhobene Klagebildung zurück. v. Küller und Schröder
und bereits angeklagt. Herr v. Küller tomme bisher wegen seiner
Immunität als Mitglied dieses Hauses nicht verhört werden.
Alle übrigen Behauptungen in Bezug auf einzelne Gerichte und
Entcheidungen weiß der Minister mit Entschiedenheit zurück.
Abg. Arth. v. Hohenberg weiß, daß dem Abg. Bebel in Bezug
auf seine Meinung über Christus als Revolutionär entgegen und
empfiehlt Bebel das Studium des Evangeliums. Redner hat sich
eine leise Entschließung über die ganze Vorlage noch nicht gebildet,
will zunächst für § 111 stimmen, vertritt sich aber einen Ratzen
von der Vorlage überhaupt nicht. Vorher man nicht auch die
Revolution von oben betriebe, erläutere man auch eine Rücksicht
in den unteren Volkskreisen. Abg. Schall kommt bemängelt
Bebel's geschichtlich-physische Ausführungen, die diesen nach
seinem eigenen Geschmack unrechtmäßig freigehalten habe. Es
habe sich gerade bei dem § 111 gezeigt, welchen Hoffes
die Sozialdemokratie gegen Religion und Christentum habig ist.
Die Religion selbst werden die Herren wohl nicht vertheidigen, aber
solchen Angreifen gegenüber muß doch etwas zum Schutze der
Religion geschehen. Zwei Angreife gegen unsere Religion, wie sie
Bebel erhoben, zeigen, wie nötig das Gelehr ist. Redner ver-
theidigt sich gegen die Unterstellung, als habe er das Duell ver-
loren und verlor eine Grabrede, die er am Grabe eines im
Duell erschossenen Offiziers in Spandau hielt, der sich auf den

Photographie-Atelier „Adèle“
Gefärbt, künstlerisch Ausführung von Porträts, Gruppen
II. Striesener Platz 11, Pferdebahnlinie gelb.

Gestörtes und Sächsisches.

Der Verband Dresdner Regelklub's juristische Section, Vorsitzender Hermann Brügner, hielt am verlorenen Sonntag den 3. Industrie-Viertel-Regeln in dieser Saison auf sämtlichen Bühnen des "Annenbaues" ab. Die Beteiligung war wiederum eine äußerst rege, und wurden 1400 Karten abgeschenkt. 150 Breche blemmten 17 Sitzungen von dem Verband angebotenen Klubs, welche vorher bei der Arma St. u. C. Wenzler, König-Johannstr., ausgerichtet waren, fanden zur Verhinderung. Der Verband wird demnächst ein großes Frühsingfest und eine gemeinsame Fahrt nach Aueberg veranstalten. — In diesen Tagen wurde dem 1. Vorsitzenden des Verbandes Herrn Brügner, dem Vater des im vergangenen Jahre stattgefundenen 6. Deutschen Bundesfests, eine ehrbare Auszeichnung zu Theil, indem ihm von einer Deputation des Gesammtvorstandes ein silberner Pokal mit Widmung und Diplom in seiner Wohnung überreicht wurde.

Pöbel ist erledigt. — 8. Mai. In seinem in der inneren Stadt gelegenen Geschäftsräumen hat heute früh ein 49 Jahre alter Pöbeltriebender durch Graben sich den Tod gegeben. Eindeutig erkennbare geistige Störung allein lag den Selbstmord erklärt erscheinend.

Vergangenes Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr in einem Gebäude, das in einer Feuerwehrwerkstatt im Grundstück 26 im 1. Viertel 10 entstanden war, alarmiert. Durch einen Brand wurde eine Partie Lederaute, mehrere Arbeitsschiffe, ein Teil des Ausbretts u. s. w. vernichtet bzw. beschädigt. Ein junger Junge batte die Feuerwehr auch das Feuer bewältigt und jede Gefahr befreit. — Ein anderer in derselben Nacht in der 3. Stunde in dem Grundstück 26 für circa 11 angewandtene Brand bewirkte eine rechtlich einstürzende Thätigkeit der Feuerwehr. In dem überglatten Raum doreilt befinden sich der Leiterkran einer Dampfmaschine und von diesem durch eine Holzwand getrennt die Niedriglage einer Polstermöbelwerkstatt. Das in dem ersten Raum entstandene Feuer richtete hier sowohl als auch, nebstdem es die Werkstatt zerstört hatte, an den in dem anderen Raum liegenden Stube und Studiogalerie. Rattan-Rahmen u. s. w. ziemlich erheblichen Schaden an. Ebenso wurden durch die Flammen des Glasdaches zerstört und im 1. und 2. Stockwerk des Gesamtgebäudes einige Fenster beschädigt. Die Entstehungsursache war bei beiden Bränden bis jetzt nicht zu ermitteln.

— Gestern Samstag in der 12. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück 26 im 1. Viertel alarmiert. Ein dorfelbst in einem Fabrikraum entstandener Kurzbrand wurde baldigst erstickt.

Von den Gemeinden, welche der Anhänger zeigte, hat jetzt auf dem Fassungsmittelmarkt der Pariser die übende Masse übernommen. Die Gemeinden werden dies Jahr durch das nämliche Gitter sehr vorbehaltlos beginnen, so dass jetzt voriger Woche unter den Markt täglich große Mengen hierzu zugeführt werden und die Verkaufspreise wesentlich niedriger sind, als im Vorjahr. Ein lebhaftes Verkaufsgeschäft im Spargel vollzieht sich zur Zeit täglich in den Markthallen auf dem Antoniplatz. Die Grünzeuger hat ein halbes Kilogramm seihier hier in den letzten Tagen auf 10 Pf. bis 1 Mark für Zwiebeln, 70 bis 90 Pf. für Karotten und 10 bis 12 Pf. für Braunkohlwurzel. Spargel-Länder-Spargel wird wegen des Frisches, mit welcher er hier zum Verkaufe gebracht werden kann, besser bezahlt, als der frische.

— Von Amsterdam aus wird neuerdings ein wie es scheint schwunghaft betriebener Verkauf von Schriften und Bildern in unzähligen Inhalten betrieben. Die Aufsichtsbehörden und dahinter der dritte Quelle der Vergütung unseres Volkes den Ausnutzung zu verhindern. Alle Eltern, Erzieher und Vormund werden sich verdient machen, wenn sie die Korrespondenz der ihnen anvertrauten jungen Menschenkinder etwas schäfer überwachen, damit die nützliche Freizeit erhalten bleibt und neue elenden Wege gehoben oder wenigstens ihrem dummen Treiben entgegen gewischt wird. — 2. Mai. Zeit etwa einem Vierteljahr sind, wie bereits berichtet, in Körner-Gedächtnisse, bei denen es die Verkäufer nicht auf welche Wohnungen, deren Inhaber versteckt waren, absehen hatten, verblieb. Endlich ist es gelungen, die Einbrecher festzunehmen. Am Dienstag waren zwei verdächtige Personen festgestellt worden, von denen ein Jeder ein Padet trug, welches sie von dem Verkäufer einzigen Personen zum Besuch übergeben. Die beiden Leute wurden von der Polizei verhaftet. Sie wurden in ihnen ein Russischer Nachkommunist von vier und ein 21 Jahre alter Amerikaner und Handarbeiter aus Siegburg bei Köln festgestellt. Beide waren in Gemeinschaft verübten Diebstahl bereit vorbereitet. Gestern hatten sie wiederum eine Wohnung in der Bahnhofstraße geräumt und dort eine große Auswahl Werken, Schmuckstücken und noch mehr von beträchtlichem Werthe geholt. Die Erbeutungen ergaben nun aber weiter, dass die beiden Abzögernmen noch mehr solches sehr gewöhnlicher und leichter Einbrüche der Eingangs gedachten Art verübt hatten. Aus einer Wohnung in der Vorherrschenden haben sie Sachen im Werthe von 275 M. aus einer Wohnung in der Gartenstraße zu Lindenau welche im Werthe von 600 M. aus einer verhüllten Einerterie in der Gartenstraße nur 100 M. aus einer ebenfalls in der Nordstrasse Ecken im Werthe von 75 M. geklaut. Ein großer Theil der Vente wurde in ihrem Besitz nach gefunden. Sie haben aber bereits viel geholtes aus durch Ratzen versteckt.

— Die Kanzlei wurde am Mittwoch Nachmittag von einem bettigen Geheimrat besucht, das mit starkem Schleppen verbunden war. Die Gäste haben in den Höfen vielfach von den Einbrechern die ersten Anzeichen herabgeholzt und manchem Wartezimmer die freude verdeckten. Anhänger der Blutschläge sind zu vernehmen. In Körner-Gedächtnisse, bei dem Kurzbrand ein Blitze in das Dach der Hans, welches beschädigt wurde, fügte eine Sau und demolierte die Dachkonstruktion eine längere Strecke weit. Ein anderer Einbruch entzündete in Neu-Spremberg eine Scheune der Prendlerischen Fabrik, welche alßald in Flammen aufging. In Löbau zog ein Blitz in die Kabelfolie der Münzstrasse das Kabel, löste in der Reichenstraße das Feuer aus, verbrachte einen Arbeiter einen Schlag und veräußerte einen Strahler.

Bei einer Häusse in einem bei Lengenfeld gelegenen Ort rückte der örtlichen Polizei gegen 10 Uhr ein, um einen Beträger zu fangen, der einen Beträger war. Die Gäste haben in den Höfen vielfach von den Einbrechern die ersten Anzeichen herabgeholzt und manchem Wartezimmer die freude verdeckten. Anhänger der Blutschläge sind zu vernehmen. In Körner-Gedächtnisse, bei dem Kurzbrand ein Blitze in das Dach der Hans, welches beschädigt wurde, fügte eine Sau und demolierte die Dachkonstruktion eine längere Strecke weit. Ein anderer Einbruch entzündete in Neu-Spremberg eine Scheune der Prendlerischen Fabrik, welche alßald in Flammen aufging. In Löbau zog ein Blitz in die Kabelfolie der Münzstrasse das Kabel, löste in der Reichenstraße das Feuer aus, verbrachte einen Arbeiter einen Schlag und veräußerte einen Strahler.

— In Elsterwerda ging am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr unter Blitze und Donner ein Hauses, mit einem 5 Minuten andauernden Gangbang verbundenes Gewitter nieder. Die Hangelner erreichten die Brüche eines Dachbalkens und verursachten in Gütern und Feld bedeutenden Schaden.

— Gestern morgens um 6 Uhr Adolph Gansauge, 1853 zu Görlitz geboren, in Berlin wohnhaft, wobei er in den Königlich-Weinbergen als Binge angestellt ist, mußte sich in Gemeindeselbstes des Handarbeiters Adolf Bruno Böhl, wegen unbedeutenden Jagens in Verbindung unbefugten Aufstellens von Fällen vor dem Schöffenrichter verantworten. Der Vater ist bestellt seit dem Jahre 1893 das Jagdrecht unbefugt ausüben und auf Kosten gefordert zu haben. Das widerrechtliche Jagen bestreitet er ganz entschieden, während er zugibt, in der Nähe des Unterhauses Fällen gelegt zu haben, um Tiefe abzuhauen. Hierbei seien die Weinberge durch Morder geplündert worden, so dass es ihm Pflicht erscheine, gegen diese Raubtiere einzutreten. Sein Sohn wurde mit dem Leichnam im Walde angetroffen, als er auf Eulen schossen wollte. Letzterer soll gleich seinem Vater, der Wilderei professionell betrieben haben, doch konnte nach dieser Richtung kein endgültiger Beweis erbracht werden. Beinen Lebentzung der 22 und 23 des St.-G.-B. wurde der Vater in einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen, der Sohn in einer solchen von 10 Tagen verurteilt. Außerdem erkannte der Gerichtshof noch auf die Einziehung des Verlustrückgewehres und des Rentins, sowie der etwa bei den Angestellten noch vorhandenen Munition. In der Urteilsbegründung wurde betont, dass Gansauge den nicht zu widerlegen war, bei des Aufstellens der Hangeisen das Interesse der ihm zur Obhut vertretenen Weinberge im Auge gehabt zu haben. Anders verhält es sich mit der Holzjagd. Dieser Fall wurde trotz Zeugnissen für erwiesen erachtet. — Am 3. April bewegte sich der Handarbeiter Carl August Lößner in dekolletierter Kleidung auf der Großenhainerstraße und sprach hier die Passanten, sowie in einer Schankwirtschaft um milde Gaben an. In letzterer führte er sich so ungebührlich auf, dass seine Entfernung dringend gewünscht und polizeiliche Hilfe requirierte wurde. Als der Gendarmer auf der Bühne erschien, erging Lößner schwärzt das Dasein auf und fordete es dem Beamten viel Mühe, den Flüchtling in der Nähe des Leipziger Bahnhofes festzunehmen. Der Gendarmer musste den

realen Menschen am Bühne nach der Bahnhofswache transportieren, da er auf dem Wege dahin Widerstand leistete und den Beamten mit den gewöhnlichsten Ausdrücken beleidigte. Der Angeklagte wurde getrennt unter Berücksichtigung seiner vielenfachen Vorstrafen wegen gleicher Deliktes zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 1 Woche Haft verurteilt. — Dem Schuhmacher und Handarbeiter Konrad Roth Ziller, 1849 zu Riesa geboren, wurde wegen Unterschlagung eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen auferlegt. Das Kindermädchen Pauline Voigt, 1875 geboren, wurde wegen Unterschlagung und Diebstahl zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Der Tischlergelehrte Franz Janda entwendete seinem Meister Anfang August zwei Spiegelrahmen, welche er zuvor in Alford gearbeitet hatte. Er wollte seiner Mutter ein Geschenk damit machen. Der bisher unbeholchte österreichische Unternehmer wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Privat- und Widerklage zwischen dem Mühlenthaler Paul Herold in Neukirchen gegen seinen Schwagerwetter Holzhändler Gotthold Louis Reichenring, darüber endete nach längerer Beweisaufnahme mit Preisverhandlung der Parteien. Kläger und Widerkläger hat zwei Teile, Kläger und Widerkläger ein Drittel der entstandenen Kosten zu tragen.

— Erledigte Leberrellen. Zu besiehen in einer an der 1. katholischen Berufsschule zu Dresden erledigte Bücherei. Katalog: das Apostolische Vicariat im Reichsland Sachsen. Die Stelle gewährt ein Gehaltseinkommen von 1050 M., welches nach bestanderer Wahlprüfung im ersten Jahre auf 1200 M., im zweiten auf 1300 M. erhöht wird.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von dem am 8. Mai gesetzten Nummern hielten größere Gewinne folgende Kollektionen: Hugo Roederer-Dresden: 200.000 M. (78504), G. T. Schuppel-Burkhardt: 200.000 M. (29189), Albert Kraus-Weiss: 5000 M. (47089), Ernst Schmidt-Dresden: 3000 M. (62831), Friedrich Eduard Küster: 3000 M. (61259), Gustav Seidel-Dresden: 3000 M. (19741), Arthur Preuss-Ebersbach: 3000 M. (19741), Otto Schmid-Kirchberg: 3000 M. (12025), Georg Meissner-Gotha: 3000 M. (13070), Julius Dunker-Dresden: 3000 M. (13012), Gustav Arnold-Ehmann: 3000 M. (11531), Louis Voigt-Leipzig: 3000 M. (17788), G. F. Müller-Dresden: 3000 M. (18163), Emil Neumann-Zwickau: 3000 M. (19395), G. O. Müller-Leipzig: 3000 M. (22245), Eduard Zwietnitz: 3000 M. (22246), Emil Encke-Zwickau: 3000 M. (22247), Robert Schröder-Zwickau: 3000 M. (22248), Heinrich Schröder-Zwickau: 3000 M. (22249), Hermann Weiland-Dresden: 3000 M. (31014), Richard Rodewig: 3000 M. (22241), George Meissner-Zwickau: 3000 M. (18347), G. J. Rosenfeld-Saalfeld: 3000 M. (41525), G. Steinthal-Coswig: 1. Ant. und 6. Schubert-Auma: 3000 M. (46120), Albin Spillner-Geyer: 3000 M. (14875), Paulus Burckhardt-Zwickau: 3000 M. (63211), G. Reitelsdorf: 3000 M. (30608), Gustav Weiß-Dresden: 3000 M. (65645), Emil Noethes-Greiz: 3000 M. (88662).

— Gewinne 5 Klasse 127. R. S. Landeslotterie.

Sziehung am 9. Mai 1895.

150.000 Maf auf Nr. 1579

3000 Maf auf Nr. 5213 2273 2278 3808 4708 4540 5035 5222 5826

6186 6280 6289 6289 7080 7678 7784 8613 8647 8751 8756 8772 8822 8914 8928 8949

1000 Maf auf Nr. 3640 3844 5443 1067 1757 1817 1863 2002 2203

23510 24704 34195 37182 37845 40860 44701 52436 54245 55190 5707 5912

56101 56102 56103 56104 56105 56106 56107 56108 56109 56110 56111

56112 56113 56114 56115 56116 56117 56118 56119 56120 56121

56122 56123 56124 56125 56126 56127 56128 56129 56130 56131

56132 56133 56134 56135 56136 56137 56138 56139 56140 56141

56142 56143 56144 56145 56146 56147 56148 56149 56150 56151

56152 56153 56154 56155 56156 56157 56158 56159 56160 56161

56162 56163 56164 56165 56166 56167 56168 56169 56170 56171 56172

56173 56174 56175 56176 56177 56178 56179 56180 56181 56182

56183 56184 56185 56186 56187 56188 56189 56190 56191 56192

56193 56194 56195 56196 56197 56198 56199 56200 56201 56202

56203 56204 56205 56206 56207 56208 56209 56210 56211 56212

56213 56214 56215 56216 56217 56218 56219 56220 56221 56222

56223 56224 56225 56226 56227 56228 56229 56230 56231 56232

56233 56234 56235 56236 56237 56238 56239 56240 56241 56242

56243 56244 56245 56246 56247 56248 56249 56250 56251 56252

56253 56254 56255 56256 56257 56258 56259 56260 56261 56262

56263 56264 56265 56266 56267 56268 56269 56270 56271 56272

56273 56274 56275 56276 56277 56278 56279 56280 56281 56282

56283 56284 56285 56286 56287 56288 56289 56290 56291 56292

56293 56294 56295 56296 56297 56298 56299 56300 56301 56302

56303 56304 56305 56306 56307 56308 56309 56310 56311 56312

56313 56314 56315 56316 56317 56318 56319 56320 56321 56322

56323 56324 56325 56326 56327 56328 56329 56330 56331 56332

56333 56334 56335 56336 56337 56338 56339 56340 56341 56342

56343 56344 56345 56346 56347 56348 56349 56350 56351 56352

56353 56354 56355 56356 56357 56358 56359 56360 56361 56362

56363 56364 56365 56366 56367 56368 56369 56370 56371 56372

56373 56374 56375 56376 56377 56378 56379 56380 56381 56382

56383 56384 56385 56386 56387 56388 56389 56390 56391 56392

56393 56394 56395 56396 56397 56398 56399 56400 5640

Dankdagung.

Burkagelicht vom Grabe meines lieben Mannes

Oscar Wünschmann

drückt es mich, allen Deinen, welche denselben durch so reiche Blumenpenden und liebvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte eierten, insbesondere dem Herrn Archidiakonus Wedemann für die Grabe gesprochenen Trostsworte meinen herzlichsten Dank ausdrücken.

Dresden, im Mai 1895.

Die tiefbetrühte Wittwe,
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Dank und Nachruf.

Burkagelicht vom Grabe unserer heutigen Einfachasen,

Frau

Friederike Wilhelmine Dörschel,

fühlten wir uns gedrungen, für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von Seiten der Verwundeten, Freunde und Bekannten bei ihrer schweren Krankheit und beim Begräbnisse derselben unserem herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlich dankt sei auch Herr Dr. Größel für seine zu Herzen sprechenden Trostsworte am Grabe und dem Musikal für die ergebende Trauermusik.

Dir aber, für uns viel zu früh Entschiedene, rufen wir ein "Ruhe sanft und habe Dank!" in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 8. Mai 1895.

Die trauernden Hinterlassenen:

A. Dörschel, Hausherrin.

Jda verh. Philipp geb. Dörschel.

Für die vielen Beweise der Hochachtung und Liebe, welche unserer guten Mutter, Frau

Friederike Wieprich,

bei ihrem Hinscheiden zu Theil geworden, unteren herzlichsten Dank.

Die trauernden Familien Schnelle u. Wieprich.

Für die uns beim Hinscheiden unseres innig geliebten Gatten und Vaters durch den gewidmeten so überaus reichen Blumenschmuck, durch den uns geprägten Trost und durch die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bewiesene Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir Allen unteren herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Dem Verbliebenen rufen wir hier noch ein herzliches "Ruhe sanft!" in sein stills Grab zu. Leicht sei ihm die Erde!

Die liestrauernde Familie König.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an
Paul Wille und Frau
geb. Hille.

Sophie Marie Höhr
Georg Junge
e. f. o. v.
Stockholm. Hamburg.

Gott hat abgerufen Frau Sophie Höhr, unsere trempende Mutter für unsere Kinder. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag auf dem westlichen Friedhofshügel Friedhof statt. Die trauernde Familie Tonath.

Für die vielen Beweise besonderer Theilnahme bei der Beerdigung unseres guten Gatten und Vaters,

Herrn

Otto Herrmann Richter,
insbesondere dem Gesangverein

Orion für den erhabenden Gesang am Grabe sagen hierdurch herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Zwei Maulhörbe,
1 Halbsack mit St. Nr. 256
verloren. Gegen Belohn. abzu-
Bretterstraße 7. Wildhandlung.

Verloren.

Von Koch, Altmühl, bis zur Moritzg. ist entlang der König Johannstr. am Dienstag e. kleines Badet Seidenstoff, in weißes Papier eingew. verloren word. Gegen Belohnung abzugeben im Seidenwaren-Geschäft von C. Wenzel, Wildstrasse 9.

Verloren

wurde Sonnabend den 4. Mai Nach. von 3—5 Uhr ein filz. u. ein gold. Trauring, A. B. 10. Juni, 1887. 1892 geschnitten. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Schmuck. 1. der Berger.

Bäcker-Partie.

1 Herren- u. 1 Damen-Riegel- schm. in Schertzen abbanden gel. Abzug. Christianstr. 12, pt. Daschbund angelauft. Gegen Belohn. abzugeben bei G. Schäfer, Konigstr. 1. Riegel.

Zugelassen

1 Fuchsbastard
Martin-Lutherstrasse 29. +

Eine Granatbroche (Holz- mond) verl. Altmühl. Albert- platz. Röhrlauch. Gegen Belohn. abzug. Marktstraße 32. I.

Großdr. Adr. Rathausstr. 24. 2.

Ω. weißer halbgekörnerter
Ω. Babel mit Maul. u. St. Nr.
Nummer 5708 vor außen. Gegen
Bel. etw. Grünecht. S. 4.

A. Schönborn

Kl. Plauenscheschasse 16
Ecke Weinligstrasse.

Hochzeiten echten

Coorg-Neilgherry

Wund nur 128 Vi.

M. grossbohn. Edel-

Guatemala,

Wund 130 Vi.

Portorico

fehlt nicht, Wund 140 Vi.

M. Caracas

Wund 120 Vi.

fein, kräftig im Gebissad.

Kamerun-Safice

Wund 125 Vi.

Eigene Fabrik

en gros von en détail

Enslinderhülen, 4, 5, 6, 7, 8,

9 Vi. sc.

Filzhülen, neueste Formen,

1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 5, 6, 7, 8 9 Vi. sc.

Kinderhüte, Kindermützen,

Lodenhüle von 1 MNL bis zu

den feinsten,

Leichte Sommer- u. Badepan-

töfel u. Schuhe v. 50 Vi. an.

Regen- u. Sonnenhüte

billigte Preise.

Massen-Auswahl!

Solideste Waaren.

H. Buchholz,

28 Annenstrasse 28,

gegenüber der Würbelschasse.

48 Wilsdrufferstr. 48,

nahe dem Postloge.

Dosky

10 Schellfstraße 10.

Großen frischen Angel-

Schellfisch

Wund 30 Vi.

Schollen, Pf. 40 Pf.

Flusshechte, Pf. 50 Pf.

frisch aus dem Rauch:

Störfleisch, Lachs, Fore-

lündern, Karpfen, trockene

und fritterte Föhlinge, große

Kaiserschalen, Kal. u. Hering

in Gelée sc. empfiebt

G. Dosky.

Geimpfeter Amt III Nr. 4324.

Parfüms

Die neuesten

Parfüms

a. M. 50 Vi.

bis 6 Ml.

Prinzessinnen-

Wasser

wegen Höhe u.

Umwandlung der Haut.

75 und 100 Vi.

Poudre de Riz

weiß, rosa, 25 Vi. bis 4 Ml.

Fettspudre

a. 50, 60, 75 Vi. und 1 Ml.

empfiebt die Parfümerie

Oscar Baumann

3 Brauhausstraße 3.

E.PASCHKY

Frisch soeben eingetr.

Schellfisch,

Wund 15 Vi.

nur große: Wund 25 Vi.

Schollen

zum Kochen, Wund 20 Vi.

Kabljau,

ohne Kopf, Wund 25 u. 30 Vi.

frisch geräucherter

Kabljau,

a. Wund 20 Vi.

frisch geräucherter

Schellfisch,

a. Wund 15 Vi.

Flundern,

Wund 10—15 Vi.

E. Paschky

Königstrasse 68,

Villenstrasse 40,

Weinligstrasse 10,

Altmühlstrasse 4,

Freibergerstrasse 4,

Braten, Gastrasse 40,

Werderstrasse 8,

Neubahnhofstrasse 3,

Kontor und Büro, Güterbahnhofstrasse 7.

Polon. Jäger-Schnallen

So von

Haltbarkeit u. Bequemlichkeit

bedingt billige Hosenträger.

Paar 2 M. 50 Vi.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54

am Postplatz.

Flügel-Pianino

HARMONIUM

SCHIEDMAYER

Prandtafelstr.

STUTTGART

General-Niederlage

Irde Königstr. Sachsen,

DRESDEN,

Pragerstr. 25.

EDITION

WILHELM

Bestandschlößchen

Plauen.

Prachtvolle Baumblüthe.

Apollo-Saal

Görlitzerstr. 6.

Nächsten Sonntag ein solenes

Fest.

Gasthaus Buchholz,

neu renoviert.

alte Naturfreunde, Vereine und Schulen zum Besuch einladen. Gute landliche Be-

reitung. Th. Willemann.

Musich!

Heute kommt wieder das vor-

züglichste Bläsevergnügen.

Bier, welches das echte volkstüm-

liche erfreut, in der

Deutschen Schänke,

Marschallstrasse 36.

ausdrückt, was seinen werthen

Gästen hierdurch ausdrückt.

G. Overlein.

Constanția

Cotta-Dresden.

Ateliers in allen schönen

Neuerbaute Glash-

Waren, vom Glaseum der

alten berühmten Künstler.

Dresden-U. Brauerei 12.

Seite wie jeden Dienstag

Schlachtfest.

Wieder geschehen im

im schwarzen Walisch

zu Ascalon.

Tabakkram

Waldschlößchen.

Meissen, Stadtpark.

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Freitag den 10. Mai

Gr. Extra-Doppel-Concert.

Gaestspiel des Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter die drei Grazien von Holstein,

grohartige, bildschöne Erscheinungen.

Sämtlich großartige Leutungen und wundervolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

In Verbindung: G. Tettendorf.

Pariser Garten

13 grosse Meissner Strasse 13 (bis an die Elbe). Herrlichster Aufenthalt der Residenz.

Täglich grosses Concert.

Aufführungsvoll Ewald Fechner.

Gasthof Oberwartha

bei Cossebaude.

Neue Lokalitäten mit schönem Gesellschafts-Saal und gute Bewirthung.

Grosse Baumbluth.

Zum Besuch lädt freundlich ein E. Liebe.

Concert-Etablissement Lincke'sches Bad,

Schillerstraße 4.

Schönster Familien-Aufenthalt in dem herrlichen Park mit seinen alten Bäumen, Rosenbäumen, Linden, Strandwerk etc. Geübelter großer Kinder-Spielplatz.

Täglich großer Mittagstisch,

im Abonnement 20 Proz. Rabatt. Ausgemalte Speisenkarte.

Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Hochelose Weine alter Herren. Biere aus ersten Brauereien.

Brüder Raffee, täglich selbstgebackene Kaiserküchlein.

Mit der Bitte um recht liegen Besuch zeichnet mit aller Hochachtung E. Laube.

Hotel vier Jahreszeiten

Neu! eröffnet. Neu!

Elegantes Restaurant, feine Küche. Grosser Mittagstisch, im Abonnement bedeutende Ermässigung. Echte Biere und gute Weine.

Billard-Salon, grosse u. kleine Säle zu allerlei Festlichkeiten u. Versammlungen

empfiehlt

hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze.

Grosspriesner Bier, dem edlen Traub,

Gebührt der höchste Preis;

Es glänzt im Glas wie Gold so blank

Und schaumt wie Edelweiss.

Und Edelweiss heißt auch's Losal,

Wo täglich schenkt vom Fass,

Verjüngend seiner Höhe Zahl,

Herr Härtig dieses Nass.

Restaur. Albrechtshof

Seidnitzerstr. 18, Ecke Albrechtstr.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum und werber Nachbarschaft ergeben zu anzeigen, dass ich obiges Restaurant übernommen und neuerrichtet habe, und bitte, mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll A. Günther.

Piano, sehr gut erb., in forte zugängl. ganz billig zu verkaufen. Pianoforte 50,- pl. I zu verl. 250 M. Pianohörer 5.

Realschule zu Mittweida.

Zum 21. Mai d. J. feiert unsere Schule das seit ihres 25-jährigen Bestehens, wozu wir hiermit alle ehemaligen Schülern am besten einladen, namentlich diejenigen unter ihnen, welche wir in Erwähnung nicht direkt einladen konnten.

Teilnehmende Herren, welche auf Privatquartier reisen, wollen ihre Wünsche gefällig dem Unterzeichneten baldigst bekannt geben.

Beschriftung ist eine Festgabe für die vor 3 Jahren begründete, seitdem durch Beisteuern abgehender Schüler vermehrte

Mittweidaer Realschüler-Stiftung

zur Unterhaltung unbemittelter Schüler.

Würdige Beiträge hierzu nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Wir rechnen auf recht zahlreiche Beteiligung und freuen uns mit weiteren Mittheilungen gern zu Diensten.

Mittweida, den 6. Mai 1895.

Der Ortsausschuss chem. Mittweidaer Realschüler.

3. R. R. R. R. Max Geissler.

Heute Freitag den 10. Mai
von Vormittags 10 Uhr ab

Erstes großes Spargel-Essen

Restaur. z. Landhaus

früher Nöthnitzer Bierhalle

5 Landhausstraße 5.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, reichtet Hochachtungsvoll E. Wiesemann.

Neu - Ostra.
Restaurant Edelweiss.
Heute Freitag gr. Schlachtfest

womit ergebnist eingeladen

Carl Guhr.

Bekanntmachung.

Unter diesjähriger Frühjahrs-Bier- und Pferdemarkt findet

Mittwoch den 22. Mai er.

vor Himmelfahrt) verschieden statt.

Liebenwerda, den 7. Mai 1895.

Der Magistrat.

Rose.

Tanz- Unterricht. Den 15. Mai beginnt bei neu n. Rose. — Schnelltanz-Unterricht jederzeit unter Garantie. Leicht mit die Tanzkunst bilden wir aus.

Dir. Jerwitz & Sohn,

Kleine Brüdergasse Nr. 8, I.

Erste Akademie für Tanzkunst.

Gartenbesitzer

zur gefälligen Kenntnisnahme, daß in Königlichen Gärten, öffentlichen sowie städtischen Anlagen vorgezugsweise meine Säckchen

mit Stempel

E. Böhme's
rotherGartenschläuche

wegen ihrer langjährigen Haltbarkeit Verwendung finden.

Originalrollen von 30 Meter Länge, 15 Atm. Druck garantirt festen:

bei 10 13 16 19 22 25 28 30 Min. Koch

per 1 Mtr. 1,20 1,50 1,85 2,10 2,40 2,65 3,05 3,55 Mtr.

kürzere Stunde 5% Aufschlag.

Rothe Gartenschläuche ohne Stempel, garantirt 10 Atm. Druck, welche endeten, unter verschiedenen Namen angebotenen Gartenschläuchen in Haltbarkeit u. Wichtigkeit einander sind, fosten:

bei 10 13 16 20 22 25 28 30 Min. Koch

per 1 Mtr. 0,90 1,00 1,25 1,40 1,60 1,80 2,05 2,30 Mtr.

E. Böhme, 13 Ferdinandstr., Dresden-A.

Elegante Cravatten, engl. Hüte,
Schirme, Stöcke, Reise-Artikel,
Handschuhe etc. weiß und blau bei
L. Beneke, English Store, Pragerstraße 19, 19, 19.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

20. Dresdner Pferde-Ausstellung den 11., 12. und 13. Mai 1895 in Seidnitz bei Dresden.

Programm.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 11. und 12. Mai von Vormittags 8 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 13. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.

2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Handels sind verpflichtet, dem Comité auf Vorordnung jedes Pferd vorzuführen; Aufzehrung und Abgang geschieht nach den Vorschriften des Comités.

3. Die Anmeldung zur Prämierung hat spätestens am 11. Mai bis 7 Uhr zu erfolgen.

4. Das Vorstellen, Verführen, Mustern und Vorführen hat nur an den dafür bestimmten Stellen stattzufinden.

5. In den Ausstellungstagen finden folgende Concerte statt:
Sonnabend den 11. Mai Vormittags: Kapelle des 2. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Reil.

Vormittags: Kapelle des 2. Grenadier-Regiments, Dirigent Herr Schröder.

Sonntag den 12. Mai Vormittags: Kapelle des Garde-Kavallerie-Regiments, Dirigent Herr Zick.

Nachmittags: Kapellen des 2. Jäger- und des 2. Infanterie-Regiments. Dirigenten die Herren Höpken und Schubert.

Montag den 13. Mai Vormittags: Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments, Dirigent Herr Hermann.

Nachmittags: Kapelle des 1. Leib-Kavallerie-Regiments, Dirigent Herr Baum.

6. Vorführungen von Pferden aus verschiedenen Regimenten des XII. (Sächs. Garde) Kav.-Corps; Sonntag den 12. und Montag den 13. Mai Nachmittags 2½ Uhr.

7. Vorführungen der königlichen und der zur Verlohnung ausgesuchten Pferde, sowie anderweitige Vorführungen beider Sonntags 3 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.

8. Die Auszeichnung findet den 13. Mai Vormittags 9 Uhr vor Polen und Jungen im Verlohnungs-Saal auf dem Ausstellungsgelände statt.

9. Den Anordnungen der Comité-Mitglieder, Preisrichter und Dredder ist unbedingte Folge zu leisten.

10. Das Rennen in den Ställen ist nicht gestattet. Hundespielen und den Ausstellungspfad nicht mitgebracht werden.

11. Alle Aufträge und Beschwerden werden im Bureau des Comités erledigt.

12. Wie Einschiffung, am Platze zu lösen, für einmaligen Beihang der Ausstellung kostet 1 Mark, für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und nach Ablauf getragen werden. Den Vorverkauf der Concertkarten (4 Mark 50 Pf.) und Tagekarten (75 Pf.) haben Herr Kaufmann u. König, Optikfeinwaren Bernhard Rückhardt, Schloßstraße 5, Herr Alfred Daniel, Schloß- und Wüstenstrasse, Herr Kaufmann Alois, Optikfirma 8, Herr Kaufmann Meyer in Firma Güdebrand, an der Augustusbrücke, sowie sämtliche Betriebsstellen des Importhauses Wolf gutgläufig übernommen.

Das Comité.



Brillen, Klemmer,
Operngläser, Fernrohre,
Barometer, Reisszunge etc.

Für Amateur-Photographen
große Auswahl von Objektiven, sowie
sämtlichen Bedarfsteileinheiten.

Legung von Hausteletopen, sowie sämtliche Rebaraturen empfohlen zu wählenden Preisen
E. Kessler Nacht., Georg Zimmermann,
16 Pirnaische Straße 16.



Porzellan.

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Tafelgeschirre

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 42 27,50 an.

" " " " 34,50 "

Kaffeegeschirre

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 42 4,25 an.

Waschgeschirre

Schüssel mit einfacher Malerei v. 42 3,60 an.

" offenbar, mit besserer Malerei v. 42 5,70 an.

Waschtische

m. einget. Platte, m. Theat. bzw. Geschirr, v. 42 14,70 an.

Ver-
sandt
unter
Caro-
ne.

Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf.

Dresden

König

Johannstrasse.

Muster
frei!

Fris-
Verzeichniss
frei!

Saat-
kartoffeln

Praktischer Stoff
in gewebt und bedruckt.
hauptsächlich eisener

Blaudruck und
Kleider-Gingham

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère,

Direktion:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 1½ Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Wiener Garten.

Heute Freitag den 10. Mai

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 104 "Prinz George" unter Leitung ihres Musikdienstes

Heinr. G. Keil.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Zusammenkonzerten à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll Moritz Canzler & Co.

Pariser Garten,

große Neukirchstr. 13, bis an die Elbe.

Herlicher Aufenthalt der Residenz.

Täglich grosses Concert.

Heute Freitag den 10. Mai:

II. Grosses Militär-Concert

von dem Trompetencorps des Kgl. Sächs. Train-Bataillons Nr. 12, unter Leitung des Tambourmeisters Henn.

C. Beck.

Eintritt frei.

Aufgang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert im großen Saal und Glaskabinen statt von der echten Tiroler Sängergesellschaft Miss Lehner und Alter Geiger.

Hochachtungsvoll Ewald Fechner.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

Grosses Concert

von der 32 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

A. Wentscher.

Aufgang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

Duttler's

Etablissement, Dresden.

Täglich von Nachm. 4 Uhr an bis 11 Uhr Abends

Grosses Künstler-Concert

(Orchester 30 Mann)

unter Mitwirkung der Instrumental-Virtuosen

Geschwister Egidi aus München.

Direction Herr H. Kage.

Programm 10 Pf.

Programm 10 Pf.

Welt-Restaurant „Société“

18. Wallstraße 18.

Großes und beliebtestes Speise- und Concert-Etablissement Dresdens.

Lechte Woche.

Antritt der mit so großem Beifall aufgenommenen überall beliebten

Original Concert-Sängergesellschaft Hans Hoff

(5 Damen 2 Herren),

sowie der

I. Dresdner Salon - Kapelle

Direction Curt Krause.

Aufgang 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertaal von der äußeren Galerie.

Gasthof Schmiedeberg

Im Sächs. Erzgebirge.

Bahn: Hainsberg - Kipsdorf.

Bei Beginn der Saison empfiehlt ich wertbaren Touristen, Gesellschaften, Sommerfrischern meine neu renovierten Restaurants, Salzläden, Marquisen, Saal u. zum Abhalten von Gesellschaftsfeiern, Konzerten und sonstigen Vergnügungen Logis mit u. ohne Pension zu civilen Preisen.

Clemens Schenck, Besitzer.

Zoologischer Garten.

Sonntag den 12. Mai

auf vielseitigen Wunsch



10 Centiner Tragkraft.

mit dem der Gesellschaft

zur Förderung der Luft-

schiffahrt für Sachsen (Sächs.

Chemnitz) gehörigen

Riesen - Ballon

„Wettin“

(Führung Herr Richard

Feller aus Leipzig).

Mitnahme von 3 Passagieren. Beginn der Füllung Vorm. 11 Uhr. Aufstieg um 6 Uhr.

Ausstellung von Brieftauben.

Während des Aufstiegs Absätze der Leibgondel.

Ein gleich großer Ballon existiert in Sachsen nicht.

Von Nachm. 5 Uhr an

Großes Militär-Concert.

Eintrittspreis 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Morgen Sonnabend Nachm. von 5 bis 9 Uhr

Grosses Concert.

Die Direktion.

Palast-Restaurant,

Dresden-N.

Reidmandtsche 1.

Nenomirte deutsche u. französische Küche zu jeder Tageszeit; alle Delikatessen der Gattung.

Heutige Menükarte siehe "Dresdner Anzeiger".

Nur echte Biere und Weine.

Täglich frische Maibowle.

Von 4—7 und 8—11 Uhr Abends.

Grosse populäre Concerte.

Opernsängergesellschaft „Cospi“ aus Kasland und

I. Wiener Damen-Orchester.

Direction: J. C. Schwarz.

Logen- und Boxen-Tische 50 Pf.

Reiterwirt 10 Pf. — Programm 10 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr Eintritt gänzlich frei.

Verkehrsbureau mit neuesten Adressbüchern der ganzen Welt.

Nur noch kurze Zeit!

Restaurant zur Börse,

19 Scheffelstrasse 19.

Täglich großes Concert

der Künstler-Familie C. Drescher.

9 Personen, im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Direction: Fräulein Doris Drescher.

Aufgang 1—8 Uhr.

Achtungsvoll C. Beyer.

Gasthaus Gostritz.

Heute Schlachtfest.

Achtungsvoll Herm. Vogel.

Robert Jentsch, Biergroßhandlung,

Elisenstraße 74, empfiehlt hier Bier:

Hochfeines Felsenkeller-Lagerbier,

½ Literfl. 11 Pf.

Hochfeines Einfaches Bier,

licht und dunkel, ½ Literfl. 5 Pf.

Um Irrtümer zu vermeiden, gebe ich hierdurch bekannt, daß es nur ein Bad Marienborn bei Kamenz in Sachsen gibt, welches nach wie vor unter der Badeverwaltung E. Haubold steht und diese Eisenhenschweiz-Quelle nur allein zu Bad Marienborn gehört.

National-liberaler Verein

f. d. Kgr. Sachsen.

Zu der durch die Korrespondenz mitgetheilten Tagesordnung der am 12. d. M. Vorm. 11 Uhr in Dresden, Belvedere, stattfindenden

Generalversammlung

treten noch folgende Gegenstände hinzu:

1. Abprache des Reichstag-Abg. Möller (Dortmund)

über die Arbeiterbewegung in der Gegenwart.

2. Rückblick auf die Beratungen über die Umsturzvorlage von Herrn Reichstag-Abg. Böhme (Annaberg).

Zu die Verhandlungen schließt sich ein einfaches gemeinsames Wahl an. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, ihre Beteiligung baldmöglichst Herrn Handelskammer-Sekretär Schulze, Dresden, Amalienstraße, anzumelden.

Leipzig, den 8. Mai 1895.

Der Vorstand.

Aufruf!

Alle Regler, welche geneigt sind, einem Sächsischen Kegler-Bunde beizutreten, werden freundl. gebeten.

Montag den 13. Mai c.

Abends 10—11 Uhr im "Weinen Saal" der "Treit Häfen", Marienstraße, zu erscheinen. Höhere Auskunft hierüber erhält

Das Comité.

J. A.: Hermann Brügner,

Marienstr. 36, 1.

An dem in der Dienstags-Nummer Seite 16 erschienenen Justrat

Indischer Abdominal-Restaurator

des Herrn Fritz Hering, Dresden-Striesen, Allemannestraße 15, ist noch zu erachten, daß denselbe in ½ Liter-Mähdose 16 Pf. in der Wohlen Apotheke zu Dresden zu haben ist.

Panorama Internat Tunis. Marienstr. 3 Häfen, 10—12 Abends. D. W. Metz! 3. 1. Mai, höchst interessant! Tunis. Die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Nur noch 5 Gastspiele.

Oscar Fürst.

Heute

Aufgang des Concertes 7 Uhr.

Dienstag den 14. d. M.

letzter Abend

Oscar Fürst.

Hochachtungsvoll Otto Scherle.

Nur noch 5 Gastspiele.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Völkisches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die in neuerer Zeit eingetretene befehlsgewaltige zu erwartende Todesstrafe veranlaßt die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt von Neuen darauf hinzuweisen, daß in den Waldungen alles Feueranzünden, nicht minder das unvorsichtige Gebrauchen mit Zündhölzern, Gummireifen und dergleichen, sowie bei der herrschenden Trockenheit auch das Rauchern (mit Ausnahme des Rauchens aus verwahrten Fässern) — und zwar nicht nur in den Waldungen selbst, sondern auch auf den durch letztere führenden Straßen und Wegen — verboten ist.

Der am 15. März zu Dresden verordnete Richtamtswall Friedrich Wohlthun hat leidlich dem diejenigen Bürgerhospital ein Vermödtnis von sechstausend Mark und der diejenigen Armenvergütungsbehörde ein solches von fünfzehntausend Mark ausgeschert. Bei dem städtischen Elektrizitätswerke zu Dresden soll möglichst bereits am 1. Juli die Stelle des Betriebsingenieurs beklebt werden. Dieselbe ist mit 4000 Mark Jahresgehalt und freier Wohnung ausgestattet. Nach Beenden wird nach Ablauf einer Probezeit Pensionsberechtigung gewährt. Gleichzeitig ist die Stelle eines Rechnungsmasters am 1. August zu besetzen. Dieselbe ist mit 3000 Mark Gehalt und freier Wohnung ausgestattet, und wird nach Ablauf einer einjährigen Probezeit Pensionsberechtigung in Aussicht gestellt. Bewerber mit elektrotechnischen Fachkenntnissen erhalten den Vorzug.

Untere Sachsen-Anhaltische Offiziere treten auf den Rennplätzen bereits wieder rüttiglich hervor. Premierleutnant v. Gundlach wurde vergangenen Sonnabend in Breslau in der großen Preußischen Steeple-Chase zweiter und war am darauffolgenden Tag in Mannheim in den Rennen um den Preis des Stadt-Kannibalen mit dem 3. D. Herzog in den Sattel, welcher schlußte, nachgetritten und dann angehalten wurde. Die Entfernung von Breslau bis Mannheim beträgt 871 Kilometer und hat somit die v. Gundlach am Sonnabend 5.30 Nachmittags Breslau verlassen müssen, um am Sonntag 1.27 Nachmittags in Mannheim einzutreffen. Weiter war in Mannheim im Eröffnungs-Rennen v. Gundlach (18. Ul.) mit Ben Grace siegreich, im Lüfters-Hürden-Rennen wurde v. Gundlach-Laboum mit Heribert Zweiter, wobei er noch v. Gundlach (17. Ul.), v. Müller (18. Ul.) engagiert waren und von sächsischen Offizieren am Sonntag überhaupt 10 Rennen bestritten wurden. Montag den 6. Mai wurde v. Gundlach im Verlaus-Hürdenrennen Dritter, v. Gundlach Zweiter, im Hürden-Hürden-Rennen v. Gundlach Zweiter. In Breslau trug am 5. Mai Dr. Premierleutnant v. Treslow mit dem br. W. Gottschalk, welcher Dr. v. Deniz ist, den zweiten Preis im großen Verkauf-Hürden-Rennen nach Hause, während Premierleutnant v. Wathenau in der Steeple-Chase der alten Königsstadt mit Belleballe an dritter Stelle beendete. In Hannover gewann das Frühjahrshandicap-Hürden-Rennen v. Gundlach (G.-A.) mit dem br. W. Rottensteier, in dem Hürden-Handicap-Steeple-Chase endete er mit Wadisch auf dem dritten Platz, dergleichen im Verlaus-Jagd-Rennen mit Hornpfeife.

Einen noblen Anblick bieten gegenwärtig die Anlagen, welche sich zwischen den Hauptallee im Großen Garten und dem Alterthums-Palais vor dem Großen Garten-Tor befinden.

Die reichen Blumenarrangements, welche das Auge des Passanten entzücken, legen Zeugnis ab von gärtnerischer Kunst und Geschick, welches hier gewahrt ist. Ausdehnende feinste die herbstlichen Zuhügel, sowie die Stiefmütterchen in ihren verschiedenen Farben den Spaziergänger, blauer und weißer Vergißmeinnicht rümmen die Kinder der Kunstgerechte voneinander. Für den Blumenfreund bietet sich hier eine wunderbare Augenfreude. Am besten kann man das Ganze übersehen, wenn man die Treppe hinaufsteigt, welche zu dem Museum führt. Einzelne sog. Paradies-Spielmauern stehen in prächtlicher Blüte, während der blonde Holländer bis zum Aufbrechen ist und jedentals in den nächsten Tagen voll blühen wird. Auch die Korianen, welche in breitem Gürtel den großen Gartenreich ummauern, dürfen bald blühen. Alles in Allem bietet gerade zur Zeit unter großer Garten- die schönen Spaziergänge in der nächsten Umgebung Dresden.

Die Auslage einer Druckstube von Löschwitz nach Weißer Hirsch wird in ihrer Ausführung thänlich gewürdet.

Das Vortheiles des Hauses wird freilich nicht unerheblich dadurch beeinträchtigt, daß man zum Theil auf sehr fettes Geleiste gekommen ist, dessen Bearbeitung große Schwierigkeiten bereitet, andererseits auf Boden, welcher die Ausführung schwer zittern kann. Die Kosten für die Auslage, welche ursprünglich auf 500.000 M. veranschlagt waren, dürften sich auf das Doppelte belaufen.

In der Nacht vom Freitag den 10. auf Sonnabend den 11. Mai werden in den Räumen der Christlichen Vereins-Jungen Männer, Br. Brüderstraße 1, II., wie seit einer Reihe von Monaten regelmäßig alle 14 Tage, die Kellner zu Dresdens verammt. Der Verein, denen Sieben es ist, allen Standen nahezu kommen, wird auch diesesmal durch erbauliche und belebende Unterhaltung in Vortrag, Gesängen und Delikatessen bemüht sein, den Besuchern einen gemütlichen Abend zu verschaffen. Erwähnt sei noch, daß Herr Polikonsulent Hennig einen Vortrag über: "Die Briefbeförderung auf der Post" halten wird.

Es scheint fast, als ob die Wettbewerben, welche das gegenwärtige Jahr als ein veräusserlich behördens gewittert seien, leicht behalten würden. Nachdem erst vor einem Mittag ein lebhafter, mit Vogel gemischter Wettbewerb auf Dresden niedergegrüßt war, entlud sich gestern Nachmittag nach 5 Uhr unter Tonner und Blitzen abermals ein von starkem Regen begleitetes Unwetter über unserer Stadt. Ob das letztere mit der Fabrischen Theorie, welche den getriggten Tag als einen kritischen "allererster Donner" bezeichnete, in Verbindung zu bringen ist, wer soll das wissen? Jedemalz empfiehlt es sich, nicht bei heiterem, wolkentostem Himmel jeht nichts — ohne Regenschirm anzusehen.

Der hier in Dresden im Monat Juli stattfindende Verbandstag der sächsischen Deutschen wird sich in einer großen Auktionierung des geläufigten Reitendienstes gestalten.

Von den 70.000 laufmännischen Reitenden, die das Deutsche Reich heißt und von denen 10.000 bereits dem Verbande während der letzten Zeit seines Bestehens beigetreten sind, dürfte ein großer Theil sich im Auftritt zusammenfinden und werden, in dieser Zeit die Herren in Dresden genießende Gäste sein. Der vom Vorsteher in Dresden bereitete Fest-Ausdruck ist empfiehlt, bis zum Verbandstage mit seinen Arbeiten fertig zu werden.

In einem kleinen Hotelhaus wohnte seit einigen Tagen ein junger Mann, anscheinend Wertheimseigener, der sehr viel auftrat und viel Geld zeigte. Die Sothe nahm eine überwachende Wendung, als plötzlich in später Abendstunde zwei Geheimpolizeien von hier erschienen, seine Güter und Gelder in Vertrag nahmen und ihn selbst verarbeiteten. Wie man erhält, hat der Betreffende vor Kurzem in Taxis gearbeitet und dort bei seinem Arbeitgeber einen Einbruch verübt und ziemlich viel Geld gestohlen. Mit seiner Reute ist er dann in die weite Welt gegangen und hat sonst gelebt, bis ihm hier die Nemesis ereichte.

Da am Sachsenplatz neue Kurven gebaut werden, mußten gestern vier Wagen der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft, um nach Neustadt zu gelangen, ihre Tour über die Augustusbrücke nehmen. Die Postkassen waren nicht wenig verwundert, denn, wo sonst nur die gelben Wagen der Dresdner Straßenbahn verkehren, sollte fahren zu leben. Der übrige Verkehr nach der Augustusbrücke wird durch Umstiegswagen bewältigt.

Zu den Zügen, welche an der gestern erwähnten Ausstellung künstlerischer Blumen sich beteiligt haben, gehören außer den erwähnten auch noch die Firmen Gustav Möller, Blumengroßhandlung, welche prächtige Garnituren von Chrysanthemum, Goldregen, Stiefmütterchen, Nellen, Rose u. ausgestellt hat, und Bruno Pollich, Grünwaren. In der Bürgerwiese, ist von heute ab ein Blumenwagen im Modell ausgestellt. Die Firma übernimmt Ausstellungsbauten von der einfachsten bis zur kostbarsten Art in lebendigen Blumen.

Seit zwei Jahren hat das unter der Leitung des Herrn Anton Müller stehende Weinstaurant zum neuen Palais de la Saxe, Neumarkt 9, sich in den weitesten Kreisen ein gutes Renommee erworben, besonders durch eine vorzüglich geführte preiswerte Küche. Für die jährlige Krebsaison ist Herr Müller durch Abschluß mit einem Berliner Weltkant in der Lage, nur echte Überkrebsie kleine sogenannte "Galizier" seinen Kunden zu verabreichen, als eine besondere Salzspezialität gelten. Krebschwänze in Tinten. Am die Fremden und Besucher der Königl. Sammlungen in die Annahmestube geboten, die bekannten kleinen Diners bis halb fünf Uhr Nachmittags zu erhalten.

Im Königstein wird während der Wochensäserien der Dresdner Kontorenverein seine diejährige Hauptversammlung abhalten. Vor 14 Jahren tagte der Kontorenverein ebenfalls in Königstein.

In Loschwitz hat sich im vorvergangenen Nacht ein diejeniger Geschäftsmann durch Erbischen selbst entlebt. Langjährige Reisende haben den in den besten Verhältnissen lebenden Mann dahin gebracht, seinem Leben selbst ein Ziel zu setzen.

Der Männergesangsverein "Liederkrantz" in Lößnitz gesellt am 21. und 22. Juli d. J. den Tag seines 10jährigen Bestehens feierlich zu begehen. In Verbindung damit wird der Oberzweigstädte Singerbund sein diesjähriges Gewalt abhalten. Am ersten Tage findet ein wöchentliches Concert statt, während am zweiten Tage ein Kirchenconcert abgehalten werden soll.

In welch kolossalen Massen dieses Jahr die Maistäler austreten, davon zu überzeugen hat man in Ratha Tag für Tag Gelegenheit. Die Kreisler, v. Artikel'sche Gartendirektion, läßt jeden Tag durch ihre Arbeiter von früh 5 bis gegen 8 Uhr die Bäume abschüttern und die Schädlinge sammeln, deren Gewicht pro Tag 8 bis 10 Centner erzielt.

Das alljährlich stattfindende Wundertreffen des sächsischen Radfahrerbundes, verbunden mit dem Bundestage, wird am 3., 4. und 5. August in Meißen abgehalten.

Zwei langjährigen bewährten Arbeitern der Firma Spämann und Co. in Chemnitz, Johann Gottlieb Wöhle aus Reichenbach und August Beitrich aus Kamenz, wird das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Am Montag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

In dem Lustschloß zu Pillnitz, das die Königl. Majestäten nach der Rückkehr aus Südböhmen bezogen werden, sind gegenwärtig verschiedene Renovierungen im Gange. Auch haben die herzlichen Gartenanlagen, welche wahre Prachtstücke der modernen Horticulture aufweisen, wieder manigfache Veränderungen erhalten.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein Jahr, an dem das ganze Dorf Antfeld nahm. König Albert gewährte dem Jubelpaar eine schöne große Bibel mit eigenhändig geschriebener Widmung, welche von dem Leibarzt unter feierlicher Anwesenheit übergeben wurde.

Am Dienstag feierte der Bäckermeister Carl Gottlob Priemer in Böhmen seine goldene Hochzeit, ein

erst die vorhergelebene Aufseßierung im Herbst erwartet. Baumwolle ist erheblich gestiegen. Wolle und Seide halten sich fast im Preis, man habe keineswegs fehl, wenn man auch für diese beiden Rohprodukte eine Preissteigerung, jedenfalls aber eine Befriedigung der Preise voraussetzt. Große Firmen der Baumwollwarenbranche und der Wollwarenbranche haben bereits Entschlüsse an ihre Kundshaft erlassen, daß sie mit den Preisen aufzuhören müssten. Die erhöhten Preise werden anstandslos bewilligt. Alle Berichte, welche wir aus den Fabrik-Distrikten unserer großen Industrien empfangen, melden lebhafte und anhaltende Beschäftigung. Überall steht hier erhöhtes Vertrauen beweisbar; der Tonkum wagt sich weiter heraus. Baumwollgarne haben gegen die niedrigen Preise einen Preiszuflug von 8 % erzielt; für Garne aus ägyptischer Baumwolle ist die Preissteigerung noch höher. In den Spinnereien könnten die Preissteigerungen nicht durchgeführt werden. Die höheren Märtgutserne erfordern aber auch unbedingt höhere Preise für die Webwaren. Man kann bei Webwaren durchschnittliche Preiserhöhung von 6—8 % berechnen. Der Preisstand von Wolle wird sich unbedingt festhalten. Die an den Markt kommenden Baumwollen werden von der Industrie aufgenommen, und das Angebot ist unbedingt keineswegs mehr so stark betrügt wie in früheren Jahren, womöglich als eine faste Rationale unbedingt in Aussicht steht. Seide steht hier schon seit langerer Zeit sehr fest in den Preisen. Alle die hier getroffenen Momente rechtfertigen Preissteigerungen, mit denen seitens unserer Fabrikanten, wie wir von den verhinderten Zeiten hören, jetzt allgemein vorzugehen wird. Dieselben werden durch Entschlüsse ihre Kundshaft davon benachrichtigen, daß sie neue Ordres nur noch zu erhöhten Preisen aufnehmen können.

ben. Bédeau n. Alphonse Treboën-Bonhobet: Bédeau-Bonhobet 73. Nobes Petroleum neu. New Prof. Staff. Petroleum 8.00.
Bédeau-Bonhobet 73. Nobes Petroleum neu. Pipe Line Certificate PET 800 179
Bédeau-Bonhobet 73. Nobes Petroleum neu. Standard White Pipe 1.50

bre bis zum späten Herbst ununterbrochen Grünfutter zu Gebote steht. Früher man aber im Stande ist, zur Grünfutterung überzugehen, um so zuverlässiger wird sich die Sommerfütterung gestalten. Der Rothlee ist für die Sommerfütterung meidens als die beste Futterpflanze bekannt. Er kommt aber etwas zu spät und man muss mit der Grünfutterung lange warten. Viel fruchtiger ist der Marnatflee, er kann oft schon im März zur Grünfutterung abgenutzt werden, aber sein Anbau ist unsicher, da er leicht aussteht. Wir müssen daher immer wieder zu der altherwöhnten Ruzerne zurücktreten. Ein gutbehandnetes Ruzernefeld bietet die vorzüglichste Stütze der Wildviehwirtschaft zwischen dem ersten und zweiten Schnitt des Rothlees, da die selbe auch in trocken Jahren aushält und noch mächtig und schön frischen Bebau mit der Grünfutterung gestaltet. Das Bedenken der Ruzerne ist allerdings von bestimmtem Gehalt des Bodens abhängig und kann nicht überall mit Vortheil angebaut werden. Es giebt aber noch ein Land, wo sie gedecklich wächst und man muss sich wundern, daß man mit dieser vorzüglichen Futterpflanze nicht mehr bedient. Man wird selbst dann das Ruzernefutter nur so lange benutzen, bis gehaltreicherer Rothlee Gebote hat. Je jünger das Futter, desto nahrhaftreicher, holzärmer ist es, und am meisten Glück erzeugt es. Es liegt somit in unserem Interesse, je frühzeitig als thunlich mit der Grünfutterung zu beginnen. Sobald die Senke im Frühjahr den See lassen kann, soll man mit den Aussaat machen, nur nach der Übergang von der Trockenfütterung in die Grünfutterung allmählich geschehen, damit die veränderte Futtergewöhnung möglichst wenig Störung in dem Futterstande der Thiere verursacht. In der ersten Zeit thut der Landwirth immer besser, nicht weniger als die Hälfte oder ein Drittel des Gefüllmusters in Form von trockenhäufel oder Rapsäcken und dergleichen darzutreuen. Aber abgesehen davon, daß das junge Futter infolge seiner größeren Nährwertigkeit ohne Verengung von Trockenfutterungen leicht Durchfall und andere Verdauungsstörungen verursacht, so würde auch bei reinem Grünfutter von Kleestellen, denen die Thiere so viel erhalten, wie sie aufnehmen wollen, eine voll ausnützung des Futtererwerbes nicht zu erwarten sein. Der junge Aleo ist reich an Protein, doch die volle Sättigung der Rühe in diesem Futter ist einer großen Verschwendung von Protein gleichbedeutend worte. Der Aleo muss also enthalten, um Protein unter bestimmten Umständen noch

Die Ausgaben beaufen sich auf 176,614 M. verwerthet. Die Ausgaben beaufen sich auf dem Gewinn und Verlust-Conto insgesammt einschließlich 206,872 M. und auf 180,175 M. Das Gewinn- und Verlust-Conto ergiebt ein Minus von 205 Tschillen aus dem Jahre 1893 einen Brutto-Liebedurst von 100,194 M. Staren wurden als Abdruckstüden verwendet 132,000 M. Zur zielbündigen Rechnung von 108,494 M. wird wie folgt verwendet: Zinsen des Naturfonds I - 8770 M. Zotirung des Naturfonds für die eingesetzten Mittelopen - 4385 M. Rentenme für den Aufzichtstanz - 101 M. Einzelne 12 M. - zwölf Mite - 10,000 M. Ztotirung auf dem Rindfond 2307 M.

am 27. Januar 1919. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der dreißigjährigen ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 36 M. pro Aktie (wie im Vorjahr) vorzuschlagen, nachdem höher bemessene Abzüglichungen als mit letzten Jahre vorausgegangen sind. Es sind auch im nächsten Geschäftsjahr die Verteilungsbefreiungen befristend bestimmt.

verrechnet und verputzen 4250 M., in den Bau- und Vermögenserhaltungs- und -förderungen daher nur 4250 M., verblieben 518,130 M., hierzu tritt Aufschwung aus dem Bau- und Erneuerungsfonds 7008 M., bis nach vertragelter Höhe höchstens 420,228 M., welches wie folgt Verwendung finden soll: Verzehrung der 4-proc. Prioritätsanleihe 56,004 M., Vergütung der 4-proc. Anleihe auf dem Direktionsausgabe 1200 M., zur Tilgung der Prioritätsanleihe gewahrt am 1. Juli 1894, 8000 M., zur Zahlung nicht fixierter Renten 11,481 M., zur Gemeinde-Einführungsteuer 3000 M., zur Zahlung der königlichen Eisenbahn-Aufgabe 11,121 M., zur Zahlung von 4% Dividende auf das Prioritäts-Stammalten Kapital 420,000 M., zum Vortrag auf Künftiges Jahr 6417 M. — Aus denselben Gründen, aus denen die Eisenbahnbefreiungen im Februar ds. J. die Annahme des Angebotes der Königlich Württembergischen Regierung für durchaus annehmbar eracht haben, empfehlen dieseben nunmehr den Abgeordneten die bedingungslose Zustimmung zu dem mit der Königlich Preußischen Staatsregierung abgeschlossenen Vertrage. Die Form und Fassung des Vertrages entspricht dem von Preußen bei Gelegenheit früherer Verhandlungen von Eisenbahnen erprobten Verfahren, insbesondere werden nicht nur die besondern Rechte sowohl der Stamm-Abteide als der Prioritäts-Stammaktionäre gleichmäßig gewahrt, sondern auch die Befreiung von der Eisenbahnsteuer in dem

Die handelnden Behörden von Tansz haben die Konvertierung der 1882 ausgestammten 4-prozentigen Anleihe von 2,135,000 R. in eine 3%-Anleihe beschlossen. Das Allerhöchste Privilegium zur Ermäßigung des Zinsstuhes soll sofort nachgehandelt werden.

bekannt zu machen, daß wir auf allen Gebieten der Textil-Industrie einer Preissteigerung entgegensehen. Die Rohmaterialien zeigen eine feste, theilweise eine steigende Tendenz, die erst ganz zum Durchbruch kommt wird, wenn der Herkunftsbedarf viel mehr als jetzt in keine Rente tritt. Wir machen bei Seiten auf diesen Umstand aufmerksam, weil wir der festen Überzeugung sind, daß die ganze Lage unserer Industrie einer Preissteigerung auf allen Gebieten günstig ist. Unsere wirtschaftlichen Zustände haben sich gebessert, der Kanton im Januar nimmt unbedingt zu. Der Export nach den Vereinigten Staaten hat, wie ziffermäßig nachgewiesen worden ist, im ersten Quartal des J. in Textilwaren zwölf Millionen Mark mehr bestritten als in der gleichen Periode des Vorjahrz, obgleich das Geschäft in den Vereinigten Staaten im Frühjahr durchaus nicht gut war und man

100 Pfd. Schlachtgewicht. Kalber : 54—58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel : 25—30 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Auf dem gestern hier stattgehabten Markt für Kleinvieh waren auch rund 1000 Kalbern auch 125 Schweine, darunter nur 10 Ungarische Schweine, neu aufgetrieben. Da hierzu aber noch 120 Hammel 19 Rinder, sowie 9 Wandlöhne als Ueberstände vom dieswohenden Hauptmarkt kamen, so betrug der Gesammtauftrieb 2473 Stücke, 140 mehr als auf dem vorwohenden Kleinviehmarkt. Der Geschäftsaufzug gestaltete trotz des Wehrautriebs im sannischen Schlachtviertel leider doch nicht den Wettbewerb im sannischen Schlachtviertel leidlich, doch hatten Wandlöhne von den auf dem letzten Hauptmarkt so wortentlich erhöhten Preisen wieder metallisch nachzugeben. Der Ettr. lebendes Gewicht von Brinngqualität der Wandlöhne erreichte anstatt 38—40 M. diesmal nur 35—37 M. und geringere Ware wieh von 34—37 M. auf 32—34 M. zurück. Zara wurde in beiden Sorten nicht gehabt. Sie war in sehr geringer Anzahl auf dem Markt befindlichen ungarnischen Schweine galten unter Aufklärung von 50 Pfd. Zara pro Stück 50 M. pro Ettr. lebendes Gewicht und die ausgehöhlachten Stücke derselben Zeitwicht 51 u. 52 M. pro Ettr. Schlachtgewicht. Die Abnahme der Kalber erfolgte, je nach Qualität der Stuße, zu den jeweiligen Preisen von 50—60 M. pro Ettr. Kleinviehgewicht und für Kinder, sowie Hammel wurden die gleichen Preise bewilligt wie auf dem letzten Hauptmarkt.

Seeleichtfahrtziehen. Schnell. „Für Biomarit“ traf am 7. ds. M. in London ein und ging in's Tilbury Td., wo im Boden gebrückt zu werden. Hamb. Postd. „Prussia“ von Kempten nach Hamburg ist am 7. ds. M. Scilly passirt. Hamb. Postd. „Scandia“ ging am 8. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Saronia“ ist am 7. ds. M. von Hamburg in Havanna angelkommen. Hamb. Postd. „Derwina“ ist am 7. ds. in La Guaya eingeschritten. Hamb. Postd. „Irladie“, nach Rio Grande do Sul, ging am 7. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Anaboles“ ist ausgehend am 5. Mai in Guanabau eingetroffen. Hamb. Postd. „Titania“ ist ausgehend nach der Westküste von Süd- und Centralamerika am 7. Mai in Bensua angelkommen. Hamb. Postd. „Pedro“ Woermann ist auf der Heimreise am 8. ds. M. im Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Eduard Bodden“ ist auf der Heimreise am 8. ds. M. im Madras eingetroffen. Schnell. „Davel“ ist am 7. ds. M. von Newyork via Southampton nach der Welt abgegangen. Hamb. Postd. „Uteruska“, von Welschindien kommend, hat am 6. Mai von Havre die Reise nach Hamburg fortgelebt. Hamb. Postd. „Ascania“ ist am 7. ds. M. von Hamburg via Havre in St. Thomas angelommen. Hamb. Postd. „Volymea“, von Hamburg nach Westküsten bestimmt, ist am 7. Mai in Westermunde eingetroffen. Reichs postd. : „General“ ist auf der Ausreise am 7. ds. M. in Lissabon eingetroffen; „Bundestrath“ ist ausgehend am 8. ds. M. in Mozambique eingetroffen; „Prinz Heinrich“, nach Chatham bestimmt, ist am 7. ds. M. in Kapstadt angekommen. Hamb. Sudamerif. Postd. : „Tefrito“ ist am 8. ds. rückkehrend am 7. Mai Teneriffa passiert.

Für unsere Daudstrauen. Was speisen wir morgen für höhere Anstreiche: Sazimpe. Laubensaucisse mit Spargel. Gedämpfte Kalbsbrust mit Salat. Bantische Dampfnudeln mit Vanillesauce. — Für einfache: Kalbslung mit lauwarmem Kartoffelsalat.

Gefrorene Erdbeertomate. Ein Liter frische Walderdbeeren streicht man roh durch ein Sieb. Dann kocht man aus 300 Gräsern mit 1 Liter Wasser und einer halben Stange Vanille einen dicken Sauciersud, der von einem dicingrautenden Rößel leicht abströmt, zieht ihn durch ein Tuch, läßt ihn erkalten, röhrt ihn mit einem Theeöffel Ettonenflocken unter den Erdbeerbrei und füllt die Rose in eine Schüsselkugel, in die sie steif gefrieren muß. Eine halbe Stunde vor dem Anrichten schlägt man 1 Liter frische Sahne zu feinem Schaum, verfügt ihn mit etwas Schlagsahne und mischt ihn unter das Gefrorene, das man mit der Schlagsahne gut durcharbeitet. Einen runden Biscuit bohrt man beobachtet aus, setzt ihn auf eine Schüssel und rückt die Erdbeertomate darauf an.

Heinrichsthaler Feinkäse. prahlte auf zahlreichen berühmten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikatesse-, Butter- und Käse-Handlungen.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weinessigfabrik von Mössler & Co., Elsin-Weissenbachmann's deutsch-holländ. Cacao-Mischungen, rein.

Bahmann's Beutler-Wolland. **Groß-Verbindungen,** rei-
ßödlich, 1 Pfd = 100 Tassen zu 160, 170, 180, 200, 220 u. 240 Pfg.
findt unbedingt das Beste, was zu den empf. Preisen geholt werden wird
auschließlich erhältlich bei **Karl Bahmann**, Wittenhansstraße 9.

Metterheirt des Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

Wetterbericht des St. Gotts. Meteorolog. Instituts in Chemnitz
vom 9. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

| Ort. | Bor. | Wind. | Wetter | Tp. | Ort. | Bor. | Wind. | Wetter | Tp. |
|--------|------|-------|-----------------|-----|----------|------|-------|------------------|-----|
| Sobá | 773 | OSO | leidt halbbbb. | +10 | Hennig | 765 | SO | mäßig wolffig | +11 |
| Dapor. | 72 | | hill wolffentl. | +10 | Wien | 68 | SO | leidt wolffentl. | +11 |
| Nemel | 74 | O | leidt besser | +17 | Prag | 66 | SO | leidt heiter | +11 |
| Dambra | 64 | OSO | dmndm wolffig | +14 | Peterab. | 73 | WNW | leidt wolffentl. | +11 |

| | | | | | | | | |
|------------|----|-------------------|----------------|---------|-----------|-----|---------------------|--------------------|
| Bamberg | 64 | OSOOldenwaldwolfs | +14 | perücke | 73 | W | W leucht wortlich + | |
| Berchtesg. | 64 | S | leicht besser | +11 | derwurfb | 71 | ONO | leidit wolfsen + |
| Berlin | 65 | OSOOldenwaldwolfs | +15 | Frielt | 65 | ONO | fahn. bedroht + | |
| München | 66 | W | fdmadv. besser | +13 | überdeben | 65 | SSO | schwach halbbd. +1 |

Nimimum und Niederdruck werden am Mittag abgelesen.
Auf einen fast durchweg besseren Vormittag folgten am Nachmittag des 8. Mai plötzlich Gewitterereignisse, die mit Niederdruck und

Hagelall verbunden waren, auch eine merfließe Abflutung brachten. Trotzdem lagen die Temperaturmittel z. Th. noch etwas höher als am Vorjahr (Bauken 13,0 Gr.), während im Maximum nur 18,3 Gr. (Leipzig) erreicht wurde. Das Durchschnittsmaximum schwankte hier über die ganze Witterungsperiode.

wurde. Das Depressionsgelände erstreckt sich über die ganze südliche Hälfte des Kontinents, sowie England und weist im Nordwesten des leichten (Mullaghmore-Stornoway 781 Mm.) und über Nordwest-Deutschland (Münster 762 Mm.) zwei gesonderte Reize auf. Der hohe Druck bedeckt mit $\frac{1}{4}$ die skandinavische Halbinsel und das Elbegebiet bis herab nach Südosten (Marienthal Riga 747 $^{\circ}$, Mm.). Trotz der fortwährend jüdischen Ströme

und macht sich doch bereits eine zunehmende Bewölkung bemerklich, die bis uns im Sachsen wohliges, noch immer warmes Wetter im Gefolge hat. Die Nähe des Aufbruch-Minimums lässt indes den Eintritt einer vom Meer kommenden Brise erwarten und mit ihr eisiges Wetter nach. Nichtsdestoweniger

Dresden, 9. Mai. Barometer von Detlef Wiegand vorne
Otto Bölsel (Ballstraße 2). Nachmittags 2 Uhr: 758 Millimeter, unver-
ändert. Aussichten: Veränderlich. Thermometraph nach Celsius. Tempera-

| Wetterstand des Elbe und Moldau. | | | | | | |
|----------------------------------|---------|-------|----------|--------|------------|---------|
| | Budweis | Ung | Bardubiz | Reinsl | Leitmeritz | Dresden |
| 8 Mai | - 5 | + 108 | + 80 | + 106 | + 80 | + 19 |
| 9 Mai | - 10 | + 94 | + 44 | + 90 | + 67 | + 2 |

Koppel & Co., Bankgeschäft, Eins- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effeten. Einlösung aller Coupons. Domleitstelle für Wechsel. Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

Bemerktes.

* Über eine Slandau-Affäre, die von München nach Berlin hinüberspielt, ist der "B. Zug" aus der bayerischen Hauptstadt folgende Mitteilung eingegangen: "Großes Aufsehen erregt hier die Entdeckung eines Verbrechens wider das leimende Leben. Es handelt sich dabei um die Frau und die Tochter eines angesehenen Geschäftsmannes. Die betreffende Frau wendete sich an einen in der Nähe Berlins wohnenden Arzt, der häufig in Zeitungen seine Hilfe in diskreten Frauenangelegenheiten anbot. Der Arzt kam hierher, machte bei der Mutter ihre hübsche Tochter einen operativen Eingriff, womit die Sache erlebt gewesen wäre, wenn nicht die Polizei Wind von der Sache bekommen hätte. Man fand das tote Kind, woran Mutter und Tochter sofort verhaftet, aber nach Erlegung einer Kavüre von 50.000 Mark wieder freigelassen wurden. Wer verlautet, soll der eigene Vater der Mutter des Kindes sein und sich deshalb bereits geflüchtet haben. Die Polizei hat auch schon keine Verfolgung angeordnet. Auf Requisition des Münchner Staatsanwalts ist ferner auch der Berliner Arzt verhaftet worden. Bei einer Haussuchung in seiner Wohnung fand man zahlreiche Briefe, durch welche hochstehende Personen aus den "freien Kreisen" nicht nur in Berlin, sondern auch in Leipzig, Dresden und München dort kompromittiert sind.

* Lösing der getätigten "Aufgabe": "Der Pal ist gefommen". Nach der letzten Volkszählung stellen sich in runden Zahlen angegeben als die häufig vorkommenden Taufnamen in Österreich folgende dar: Es gibt alte und junge Herren: Georg 1.831.000, Johann 1.824.000, Josef 1.065.000, Leopold 581.000 und Wenzel 448.000. Von weiblichen Namen ist Anna am häufigsten, deren es 1.780.000 gibt; dann folgt Maria mit 1.652.000 und Elisabeth mit 1.200.000 Bezeichnungen.

* Drei internationale jüdische Tuchhändle standen in Berlin vor der achten Straßnummer am Landgericht I unter der Anklage des wiederholten verlachten Diebstahls. Der Schneider Samowitz, die unvergleichliche Jambonistin und der angebliche Schuhmacher Roengarten haben, von Warichau kommend, sich über die Grenze gemogelt und dann in Thorn die Bahn bestiegen, um nach Berlin zu fahren. Hier liegen sie in einem Gasthof für südliche Schärfer bei Dörfel ab und hielten sich unangemeldet auf. Stimmlerbeamte trocken das Blechblatt in Gattans Panoptikum, beobachteten es genau und bemerkten, wie Roengarten sich an Leute heranbrachte und ihnen die Tücher durchhüpfte. Als die Vorstellung beendet war, erhielt die Jambonistin ein Portemonnaie zurück. Sie wußte, wie ihre beiden Begleiter wurden nun festgenommen. Da über die Angeklagten jede Auskunft fehlt, mußten sie als angeblich unbekannt auf der Anklagebank Platz nehmen. Staatsanwalt Dr. Benedix war der Ansicht, daß es sich hier um fortgeschrittenen Bandendiebstahl handle, und daß nicht nur Betrug, sondern auch vollständiger Diebstahl vorliege. Widernde Umstände könnten er einer so geistreichen Sammellebende, die aus Warichau, einer Art Hochschule für deartige Dinge, hierher kommen, nicht zulassen, er beantragte deshalb je 4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Verbannung und Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Gerichtshof erkannte nach dem Antrage.

* Über den Untergang des deutschen Dampfers "Arie" bei Braila liegen jetzt nähere Nachrichten vor. Die "Arie" gehört dem deutschen Tonkunstlinie in Braila und hatte, auf der Fahrt von Sulina nach Braila begriffen, Passagiere und Ladung an Bord. Der russische Dampfer "Bulgaria" fuhr von Brailastromabwärts, mitten auf dem Strom. Schon auf 1000 Meter Entfernung gab die "Arie" durch zwei Pfeife das Signal, den auf der rechten Seite der Fahrtrichtung genommenen Kurs zu halten. Die "Bulgaria" setzte anfangs auch den Kurs fort, drehte aber in kleiner Entfernung von der "Arie" plötzlich schräg links nach Steuerbord der "Arie" hinüber. Der Zuladungswinkel war dann unvermeidlich. Die "Arie" ward vor dem Radstollen getroffen und versank schon nach zehn Minuten im tiefen Wasser. Mannschaften und Passagiere, zusammen 25, wurden an Bord der "Bulgaria" gerettet, haben aber nur die nötigsten Habseligkeiten retten können. Am Tage nach dem Unglück brannte noch die Teakholzterne an der Spitze des Mastes, der an der Unfallstelle aus dem Wasser ragt.

* Der Vogel, welcher am längsten fliegen kann, ist nach den Beobachtungen des Ornithologen J. Lancaster, welcher fünf Jahre an der Westküste Florida's zugebracht hat, um die Lebensweise der Vogelwelt zu untersuchen, der Regattenvogel. Er soll sieben Tage nach einander Tag und Nacht fliegen können, ohne anzuhalten. Lancaster will dies beobachtet und ferner festgestellt haben, daß sich nach so starker Anstrengung kein außerordentliches Ruhebedürfnis bei dem Vogel eintritt. Die Flugbewegungen dieses geborenen Königs der Lüfte sind immer nur sehr leicht, selbst wenn er mit einer Geschwindigkeit von 160 Kilometern in der Stunde dahineilt. Die Weite der Flugbewegung schwankt zwischen 3½ und 4 Metern. Der Albatros, welchen Lancaster ebenfalls aufmerksam beobachtet hat, der "König des offenen Meeres", wie er ihn nennt, ist noch größer als der Regattenvogel, denn seine Flugdistanz erreicht fast 500 Meter, aber er vermag nicht mit gleichem Ausdauer zu fliegen. Wenn er lange den Fabriken auf offinem Meer gefolgt ist, so sieht er sich genötigt, einige Zeit auszuruhen, wenn es nicht anders geht und sein Futter im Meer verfügbar ist, aus dem Schiff selbst, und dieses Ruhebedürfnis tritt schon nach vier bis fünf Tagen ein, also zwei bis drei Tage früher als beim Regattenvogel. Verschiedene Reiseende Regattenvogel 100 geographische Meilen vom Festlande entfernt getroffen zu haben.

Von erschütternder Tragik ist in kleinen Einzelheiten das Drama, welches sich, wie kurz erwähnt, in Berlin in der Königstraße abgespielt hat. Am 2. Mai hatte dort die Arbeitnehmer Pauline Groß neben ihrem etwa fünfjährigen Töchterchen Else eine im zweiten Stock beliegene Luke begangen. Ihre Mutter hatte sie beim Eingang nicht erkannt. Niemand kannte sie, Niemand wußte etwas von ihren Schicksalen, die einzige Person, mit der sie in Berührung kam, war die Inhaberin eines Lumpenhändlers in der Nachbarschaft, bei der sie dies und jenes von ihren geringen Habseligkeiten gegen wenige Groschen verärgerte, um, wie sie sagte, sich Brot und Petroleum zu kaufen. Ihre Mutter hat sie gleich am ersten Tage ihres Aufenthaltes in der neuen Wohnung einer unbekannten Frauensperson ausgeschändigt, so daß sie mit der Kleinen in den letzten Tagen auf dem Strudelkämpe kämpfte. Sonnabend früh nun klopfte sie gegen 8 Uhr bei ihrer Türraumbarin und bat diese, ihr etwas Gehirn abzukaufen. Der Kauf wurde abgelehnt. Später erschien sie bei der oben erwähnten Lumpenhändlerin und bot einige Lumpen, eine ziemlich wertlose Wanduhr und ihre Tasche zum Kauf an. Sie begründete den Verlust mit der Absicht, Berlin bald zu verlassen, um eine in Kontakt wohnende Schwester aufzusuchen. Als sie dann eine Mutter und vierzig Personen für die Begleitung in Empfang genommen hatte, meinte sie zu der sie begleitenden Kleinen, einem neubüchigen Mädchen: "Sieh, Elschen, so haben wir heute doch noch einmal zu essen." Um 9½ Uhr zwang sie sich dann allein in den mit ihrem Töchterchen aus dem im vierten Stock gelagerten Turmsturz in den Hof. Mutter wie Tochter waren augenblicklich tot; die unsäglich entstellten Leichen wurden nach dem Schauhaus gebracht. In ihrer Stube fand man die Kleine ihrer leichten Wahlzeit, die von dem bei der Lumpenhändlerin gelösten Geld beschafft worden war. Es unterlag seinem Zweck, daß bitterste Roth und Vergewaltigung die Gräß zu ihrem unheilvollen Schritte veranlaßt haben. Ihrem Benehmen nach machte die Unglücksstute auf den Hausherrn und dem Kind, daß ihre That schon zur Zeit ihres Eintrittes beschlossene Sache war.

* Eine wunderbare Erfindung ist, wie das hiesige Patentbüro von Otto Wolf mittheilt, die Vorrichtung zum Einschlafen" von Victor Georgios in Bettau a. d. Donau, worüber die Patentchrift Nr. 8035 berichtet: "Bei dieser Vorrichtung spielt ein Musikwerk eine Zeit lang, woran durch einen vor zwei farbigen, durchleuchteten Glasscheiben hin- und hergehenden Schieber ein in den Zähnen abwechselndes Blitzen auf den Knanten geworfen wird. Zugleich schlagen zwei Hämmer abwechselnd auf Schellenstelen und bringen dadurch langandauernde Töne hervor, von denen der eine das Brauen der angeschlagenen Wogen nachahmt, während der andere Ton ähnlich klingt wie zurückkehrendes Wasser. Durch das Spielen des Musikwerkes, dann durch das Blitzen der verschiedenfarbigen Lichter und durch das eindringliche Geräusch der Hämmer soll bei dem Knanten das Denken so abgelenkt werden, daß er einschläft."

* Schreckliche Drohung: "Also Dein Mann hat doch eingestellt, daß Du im Wohltätigkeitsconcert mitmachen darfst; wie hast Du ihn denn so herumgetrieben?" — Ich habe ihm einfach gesagt, wenn ich nicht da singe, singe ich zu Hause!"

* Aristokratie Brocken. Ich sage Ihnen, Frau Gräfin, Adelheid Müller ist reizend! Sie hat einen so feinen Teint, daß man jedes blaue Nederchen sieht!" — "Blane Nederchen bei einer Müller!"

* Dr. med. R. König, Höhrlöhrgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. 1. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden 100-103. Sonntags nur 9-12, Dienstag u. Freitag auch Abends 7-9. * Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut- u. Darmleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. (Ausw. briefl.) * Oberarzt a. D. Tischendorf, Ecke. Arzt, Annenstrasse 58, I., für geh. Krankh., Darmleiden, u. andere Leiden, 10-11/2 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausw. briefl.) * Wittig, Scheffelstraße 31, II., heißt Dautauschläge, Geschwüre, Harn- u. Blasenleiden, Schwäche, 8-9, Abends 7-8. * M. Schmitz, Heideggerplatz 22, I., alle männl. geheimen u. Darmleiden, Gedächtnis 12-4, 6-8. Ausw. briefl. * Kylling, Clemmingstr. 23, p., heißt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Leiden. (Ausw. briefl.) * Gonczinsky, Jinzenzidorf, 47, heißt nach lang. Erf. Darmleiden, Geschwüre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends nachdem mein durch Umbau vergrößertes, bestens vorbereites Etablissement „Maidenterrasse“ in allen seinen Theilen fertiggestellt ist, kann ich mir nicht versagen, allen meinen Lieferanten für ihre gute und prompte Ausführung meinen Dank auszusprechen. Vor Atem Danke Herrn Robert Kutschmann, Fabrik für Centralbeleuchtungen, Töbeln, für die von denselben ausgeführte Nebendruckdampfheizung. Obwohl diese Anlage durch die hohe Wiederdampfheizung, obwohl diese Anlage durch die hohe Wiederdampfheizung, obwohl diese Anlage durch die hohe Wiederdampfheizung, obwohl diese Anlage durch die hohe Wiederdampfheizung,

* Seidenwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, keine Feinseidenkleider u. Bekleid. * Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waldenburgerstr. 10. Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., keine Feinseidenkleider u. Bekleid.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

M. 40.— pro Aktie
bei Herren George Meissel & Co., Dresden,
Horn & Dinger, Dresden,
der unterzeichneten Gesellschaft
in Empfang genommen werden.
Dresden, den 9. Mai 1895.

Aktien - Gesellschaft Elektricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.). Der Vorstand.
Denso.

Dresdner Bank.
Aktien-Kapital 85 Millionen M. Reserve 15 Millionen M.
Berlin, Bremen, Dresden, Hamburg, London.
Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämienkäffl. Ausloosungsversicherungen,
umfassend die im Juni er. zur Verlosung gelangenden
Verleihungsbüchlein Wertpapiere, ist heute eröffnet und wird
allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.

Dresdner Bank.

Unterzeuge. Unterrocke.
echt schwarze
Damen - Strümpfe

a 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf., 1.00 M., 1.25 M., 1.75 M. u. s. w.,
welche sich enormer Nachfrage erfreuen, sind in großen
Quantitäten wieder am Lager.

Hinter-Strümpfe Herren-Hosen

von 25 Pf. an.

Hugo Borack, Hofflieferant,
Dresden, Altmarkt, Ecke Seestrasse 1.

Fernspr. 1, 1895. Empfehlen unsere Fernspr. 1, 1895.
anerkannt gerösteten besten Kaffees

System Salomon. D. R.-P. No. 49493 u. 57210.
Von ersten Autoritäten als beste Röstmethode erkannt.

Unerreicht im Geschmack, Aroma, Gehalt.

Leicht bekommlich.

Webergasse Ehrig & Kürbiss Webergasse
Hofflieferant. 8 A. 8 A. Alteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Gartenbesitzer
wird empfohlen, vor Einkauf von Schläuchen zuvor

Carl Weigandt's rothe

Universal-



Garantie-

Schlüsse

hinsichtlich der Qualität und Preise zu prüfen. — Diese Schläuche werden nicht brüchig, sind leicht handlich und bleiben gleichmäßig.

Garantie für 10 Atmosphären Druck.

10 13 16 19 22 25 30 35 Mm. lichte Weite.

105 120 150 170 200 215 270 Bis. pro Meter.

Schlauchkarren, Reffallansäße, Brausen, Herschraubungen etc.

zu äussersten Preisen.

Engros: Johannesstraße 12, 1.
Détail: König-Johannstraße 19.

Brillen, Klemmer, Operngläser
u. s. w. werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt. Neue, attraktive Modelle. Thermometer, Barometer, Reitzeug u. c. empfiehlt zu billigen Preisen.

Paul Schönbrodt, Optiker,
am Neumarkt und Altmarkt.
Reparaturen sofort und billig.



Schöne schwarze Haare

bekommt man durch den Gebrauch des von mir erfundenen und nur allein fabrizierten echten
Ausöl-Extrakt (sachlich geschützt),
and täglich grünen Tiroler Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnliches Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schon tief-schwarz und glänzend werden, amerikan von den höchsten medizinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem ungemeinesten Laien, worüber die besten Zeugnisse über Erfahrungen, solle täglich eingehen, empfiehlt in Glacous a 60 Pf. und 1 Ml. die Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Leipzig.

Johannesplatz 21.
Zur Bequemlichkeit des gelesenen Buchums halten davon Lager in Dresden-Alstadt:

Herr Otto Anger, Drapier, Trompetenstraße,
Alfred Blembel, Drapier, Blumenstraße 2.
Franz Blembel, Blechdrucker, 1. August Grätz, Breitestraße,
J. Georges Dietrich, früher August Grätz, Breitestraße,
E. Dorris, Antiken, Blumenstraße,
Max Göbel, Blumenstraße,
Georg Hänschel, Drapier, Struvestraße,
Oskar Haberlin, Drapier, Blumen- u. Victoriastr. Ecke,
Gustav Krämer, Drapier, Bismarckplatz,
Hermann Koch, Altmarkt,
Franz Schaal, Drapier, Minnestr. Hotel du Nord;
in Dresden-Neustadt:
Herr Julius Böhme, Am Markt,
E. H. Naujig, Drapier, Blumenstraße,
Ludwig Penning, Drapier, Hof-Großmeister, Hauptstraße,
Friedrich Wollmann, Drapier.

N.B. Ich bitte, diesen **Nussöl-Extrakt** nicht mit anderen unter gleichen Namen angepriesenen zu verwechseln: jedes meiner Glacous ist mit meiner Firma und Schuhmarke versehen. Alle unter gleichen Namen angepriesenen Fabrikate sind unechte Nachahmungen.

Heinrich Müller, Leipzig, Gründer.

Einjährige Patienten vom 1. April bis 1. Oktober

mit von 9-11 Uhr.

Mittwochs von 9-11 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr.

Fr. Curti, Dentiste suisse,

Pragerstraße 14, II.

Atelier f. künstl. Zahne — Brückenabz. ohne Gaumenplatte.

Küllungen in Gold, Glas u. c.



Internationale Hygiene Welt-Ausstellung.

— außen Naturwolle, innen weiß grob verarbeiteter Qualität — überzeugt die Haut nicht, gibt in der Waage nicht ein und führt nicht, bei Billigkeit und größter Dauerhaftigkeit; ist durchdringlich wie reine Wolle und ist gleichzeitig gleichmäßig nach der Verarbeitung des Henn.

Gehlehrter Professor Dr. von Pettenkotter.

Zu Originalverkaufsstellen zu haben bei

Hugo Borack, Hofflieferant, Seestraße 1.

Kümmelfäuse, 1 gut erhält. Küchenherd

schöne Ware, pierce, halb oder mit 3 Löchern, ebenso ein weißer

Bohnen abgeben die Wollerei, billig zu verkaufen.

Übernahme bei Meissen.

Jägerstraße 17.

1. Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1894.

| A. Einnahme. | A | B | C | D |
|---|---------|-----------|--------|----|
| 1. Ueberträge aus dem Vorjahr: | | | | |
| a) Brünnen-Retrieve | — | 890,807 | 90 | |
| b) Brünnen-Ueberträge | — | 115,497 | 91 | |
| c) Schaden-Retrieve | — | 812 | 90 | |
| d) Gewinn-Retrieve der mit Dividendenanspruch verseherten | — | 27,079 | 29 | |
| e) Sonstige Reteiven: | | | | |
| Rückgängigen Reteiven: | | | | |
| allgemeine | — | 21,927 | 40 | |
| betriebene | — | 13,126 | 91 | |
| 2. Prämien-Einnahme: | | | | |
| a) für Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 694,767 | 17 | | |
| b) für Kapitalversicherungen auf den Erlebensfall | 154,543 | 80 | | |
| c) für Renten-Versicherungen | — | | | |
| d) für sonstige Versicherungen: | | | | |
| Sterbefall-Versicherungen | — | | | |
| darunter Brünnen für übernommene Rückversicherungen | — | | | |
| 3. a) Zinsen | — | 25,225 | 71 | |
| b) Mietserträge | — | 7,422 | 20 | |
| c) Kursgewinn aus verkauften Effekten | — | 1,210 | 15 | |
| d) Vergütung der Rückversicherer | — | | | |
| e) Sonstige Einnahmen: | | | | |
| a) Gebühren | 6,263 | 62 | | |
| b) Stärke des Brünnen-Retrieve für in Rück- beding gegebene Versicherungen | 3,880 | 53 | 10,114 | 15 |
| | — | — | — | |
| | — | 2,383,309 | 66 | |

| B. Ausgabe. | A | B | C | D |
|---|---------|--------|-----------|--------------|
| 1. Schäden aus den Vorjahren: | | | | |
| a) gezahlt | 38 | 55 | | |
| b) zurückgestellt | 774 | 35 | 812 | 90 |
| 2. Schäden im Rechnungsjahr: | | | | |
| a) durch Sterbefälle bei Todesfallversicherungen: gezahlt | — | | 49,600 | — |
| zurückgestellt | — | | — | |
| b) für Kapitalien auf den Erlebensfall: gezahlt | — | | — | |
| zurückgestellt | — | | — | |
| c) Renten: | | | | |
| gezahlt | — | | 164 | 51 |
| zurückgestellt | — | | — | |
| d) sonstige fällig gewordene Versicherungen: | | | | |
| A) durch Sterbefälle bei Sterbefall-Versicherungen: gezahlt | 73,341 | 06 | 73,361 | 04 |
| zurückgestellt | 20 | 98 | 100 | — |
| B) bei Lebzeiten fällig gewordene Sterbefall-Versicherungen | — | | — | |
| 3. Ausgaben für vorzeitig aufgelöste Ver- sicherungen: | | | | |
| Rückläufe und rückgewährte Brünnen | — | | 60,317 | 02 |
| 4. Dividenden an Versicherte: | | | | |
| a) gezahlt | 17,614 | 67 | 64,472 | 80 |
| b) zurückgestellt | 46,858 | 13 | 14,911 | 62 |
| 5. Rückversicherungsprämien | — | | 191,147 | 13 |
| 6. Agenturprovisionen, abhängig des von dem Rückversicherer erhaltenen Anteils | — | | 392,127 | 61 |
| 7. Verwaltungskosten | — | | — | |
| 8. Abschreibungen: | | | | |
| a) Grundbesitz | 883 | 62 | — | |
| b) Inventar | 775 | — | — | |
| c) Druckarten | 1,269 | 39 | — | |
| d) unentbehrliche Ausstände | 1,936 | 87 | 3,874 | 88 |
| 9. Kursverluste auf verkaufte Effekten und Valuten | — | | 140,296 | 44 |
| 10. Prämien-Ueberträge, Ende 1894 | — | | — | |
| 11. Prämien-Reserve, Ende 1894: | | | | |
| a) für Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 581,212 | 45 | | |
| b) für Kapitalversicherungen auf den Erlebensfall | 248,097 | 73 | | |
| c) für Rentenversicherungen | 808 | 18 | | |
| d) für sonstige Versicherungen: Sterbefallversicherungen | 448,828 | 49 | 1,279,006 | 85 |
| 12. Sonstige Reserven: Riegs-Retrieve: | | | | |
| a) allgemeine | 23,872 | 06 | 45,016 | 86 |
| b) betriebene | 21,144 | 80 | — | |
| 13. Sonstige Ausgaben: | | | | |
| a) Anteilsholdingen: gezahlt | 7,485 | — | 7,500 | — |
| nicht abgehoben | 15 | — | 3,600 | — |
| b) Hypothekenrente | — | | 57,000 | — |
| 14. Ueberschuss | — | | — | |
| C. Verwendung des Jahres- Ueberschusses. | | | | |
| 1. An die Kapitalreserve | — | | — | |
| 2. Tantieme an: | | | | |
| a) Auftrichtsrath | 5% | 2,850 | | |
| b) Vorstand (Direktion) | 5% | 2,850 | | |
| c) Generalverwaltungsrat | 5% | — | | |
| d) Renten an die Beamten | 5% | 2,850 | | |
| 3. An die Garanten | 5% | 2,850 | | |
| 4. An die Versicherten | 20% | 11,400 | | |
| 5. Andere Verwendungen: | | | | |
| a) an den Sicherheitsfonds | 50% | 28,50 | | |
| b) an die allgemeine Riegs-Retrieve | 10% | 5,700 | | |
| | — | 57,000 | — | |
| | — | — | — | 2,383,309,66 |

2. Bilanz am 31. Dezember 1894.

| A. Aktiva. | A | B | C | D |
|--|---------|---------|---------|----|
| 1. Wechsel der Garanten (Anteilshchein-Ach) | — | 450,000 | — | |
| 2. Grundbesitz: | | | | |
| Großfischerhaus in Berlin, Oranienburgerstr. 27 Fläche 4200 m ² Zurteilung auf den Feuerfassenwehr für 1. Okt. bis 31. Dezember 1894, 14% von M. 1,50,— | 667,214 | 05 | | |
| ab Hypothekenhalben | 803 | 62 | | |
| b) Hypothekenhalben | 666,320 | 43 | 30,6320 | 43 |
| 3. Hypotheken: | — | — | 46,700 | — |
| Darlehen auf Wertpapiere: | — | | 34,039 | 11 |
| a) Käufliche Commodities | — | | 12,471 | 56 |
| b) Wertpapiere: | — | | 25,450 | — |
| c) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| d) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| e) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| f) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| g) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| h) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| i) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| j) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| k) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| l) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| m) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| n) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| o) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| p) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| q) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| r) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| s) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| t) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| u) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| v) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| w) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| x) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| y) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| z) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| aa) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| bb) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| cc) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| dd) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ee) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ff) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| gg) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| hh) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ii) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| jj) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| kk) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ll) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| mm) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| nn) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| oo) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| pp) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| qq) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| rr) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ss) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| tt) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| uu) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| vv) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ww) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| xx) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| yy) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| zz) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| aa) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| bb) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| cc) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| dd) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ee) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ff) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| gg) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| hh) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ii) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| jj) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| kk) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| ll) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| mm) Wertpapiere | — | | 25,450 | — |
| nn) Wertpapiere | — | | | |

Handarbeiten!

Brühl & Guttentag,

Altmarkt, Mitte d. Rathausseile, **Altmarkt**, empfehlen hervorragende **Neuheiten** vornehmten Geschmacks in **Handarbeiten** für den Sommer und für die Reise.

Ferner für die Saison:

Stoffe und angefangene Stickereien für Garten- und Veranda-Decken, Kissen, Bänke, Stühle etc. etc. etc.

Kinderschränzen, Kinderkleider, Kindertaschen, Babykissen, Babydecken etc.

Fertige Bulgaren-Arbeiten

sind wieder in allen Größen komplett am Lager und empfehlen wir diesen Artikel als ausserordentlich effektvoll, vorzüglich waschbar, sehr billig, für Vorzimmer, Balkons, Verandas, Garten etc. etc.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Sendig-Schandau.

Sendig's Hotels, Pensionen u. Villen für 1895 eröffnet.

Sendig's Hotel Villa Quisisana,

" " Königsvilla.

" " Villa Königin Carola,

" " Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen komfortable Wohnung und sind für kurze als auch längeren Aufenthalt gleich empfehlenswert, also auch für Touristen.

Preise: Zimmer von 2 M. an. Volle Pension 1. Klasse (Wohnung und Verpflegung) von 7 M. pro Tag, be-kanntlich von 6 M. an. Kinder und Dienerschaften halbe Preise.

Prospekte gratis!

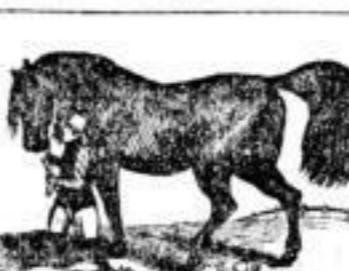
Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

(Die Hotels Posthaus und Deutsches Haus sind nicht mehr Sendig'sche Etablissements.)



20 Stück starke
belgische u. dän.
Arbeitspferde

(Rothschimmel, Braune und
Kappen), sowie mehrere billige
Lauhpferde stehen u. Garant.
zum Verkauf.



Achtungsvoll
August Rösch.

Gardinen- Rester

für 1-5 Fenster passend
weit und tief, welche sich
unterbrochen anhaften, we-
den, um Platz zu gewinnen,
unter Preis aufverkauft.

Vollgl. Gardinen-
Fabrik-Lager

von
Eduard Doss
aus Auerbach,
Plf.: Postenhausstr. 26.

!! Wagen !!

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstr.,

empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter, offener, halb- und ganz-
bedeckter Wagen unter Garantie der Dauerhaftigkeit zu möglichst
billigen Preisen. Desgl. die bei Ablieferung neuer Wagen mit
angenommenen, als: ein fast ganz neuer Landauer, ein desgl. sehr
bequemer Vis-à-vis-Phaeton, ein desgl. Kutsch-Phaeton mit
Verdeck, dasselbe auch zum Abnehmen, ein gut erhaltenes Coupe,
zwei Halbsachen, ein l. H. Gentzschasse, ein Kutsch-Phaeton mit
Verdeck zu billigen Preisen.

In dem als Versteigerungs-ort bestimmten Gathofer zum
Erbericht zu Covis sollen

Freitag den 10. dieses Monats

Vormittags 10 Uhr

Robert Böhme jr. verschiedene Seilerwaaren,

Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Um Diebstähler zu verhindern,
bitte ich darauf zu achten, daß
sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eckhaus
der Waisenhausstraße,
befindet.

Böhme, den 7. Mai 1895.

Sgt. Müller,
Gerichtsvoll. des Königl. Amtsgerichts Birna.

00 Gulden derjenigen Dame,
welche nach Gebrauch meiner

Sommersprossen-Crème

sowohl die Sommersprossen wie Übersieden und
Sonnenbrand, als auch jed den Teint entstellende
Färbung nicht verloren.

Bei Einwendung von M. 30 francs.

Robert Fischer, Doctor der Chemie und

Cosmetiker.

Vien, I., Hobzburgerstrasse Nr. 4.

Ein großer Jagdhund
mit Gehörn, Hütte und Hund-
wagen (auch einzeln) ist bill. zu
verkaufen. Eckenstr. 17. Milchgeschäft.

Pferdedünger
zu verkaufen in der Fabrik

Transmission, 1 gebr. Chaiselongue
Seller, neu, äußerst billig abzu- oder Ottomane zu kaufen gel-

geben Röhrholzgasse 8. Off. u. R. C. III Exp. d. Bl.

gegen Röhrholzgasse 8.

20 Min. von Kopenhagen, im Königl. Tiergarten, direkt am Meer,

mit neuen prachtvollen Strandgärtchen. Badeanstalt der dani-
schen Königsfamilie. Mineralwasserhut, Mineralwasserhut, Waffage.

warme Seebäder. Sehr billige Preise. Pension. Ganz neu

möbliert. Elekt. Licht. Prospette gratis von den neuen Pächtern:

Konsumverein „Vorwärts“

für Dresden und Umgegend.

(E. G. m. beschr. H.)

Sonnabend den 18. Mai 1895

Abends 8^{1/2} Uhr

ausserordentliche General-Versammlung
im Saale des **Trianon** (Gambrinus-Halle),
Eingang nur von der Ostra-Allee.

Tages-Ordnung:

- Statutenberatung.
- Bestätigung der Berichte und Antrachten
 - des Verfängers,
 - des Vorstandes,
 - des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrath.

R. Schnabel, Vorsitzender.

Das Quittungsbuch dient als Legitimation.

Auktionshaus Dresden, Namibischestr. 12. Dasselbe gelangen morgen Sonn-

abend den 11. Mai Vormittags von 9^{1/2} Uhr an.

2 Kisten Eau de Cologne

für Rechnung wen es angeht —,

ferner: ca. 200 fl. Roth- und Weißweine, Champagner,
sowie eine größere Anz. Konserve re..
wobei: Bohnen, Kartoffeln, Tomaten, Champignon, Zwiebeln, Karotten, Speck, Wurst, etc.
zur Versteigerung. C. Hermann Prinz, verpflicht. Auktionsator in Tabor, v. G. Breitwieser.

Blousen,

Grossartige Auswahl,

hochelgante neue Facons,

auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in gemusterten Stoffen u.

Stoff 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 Mk.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz 7.

Gründung der Seebäder 1. Juni, der Solbäder am 21. Mai.

Kolberg

war belichtet 1892 von 8832 württem. An-
gästen. Besiedeltheit während der Saison
über 20,000. Eisenbahn-Sommerfahrtkarten.

ist der einzige Kurort, der gleichzeitig See-
und natürlich Seebäder bietet. Staifer
Wellenbad, stein- u. schlammreicher Strand.
Warne See, Sol- und Mooräder.

Tambier-Verbindung
mit
Bornholm, Kopenhagen u.
sammelt vom Badern.

Telephon-Verbindung
mit
Berlin, Stettin, Anklam,
Greifswald, Stralsund und
and. vor allem Badern.

Kolberg
hat Wasserleitung mit Druckpumpe, Kanalisation,
Städtischer Schlachthof, Befestigungen für
Kinder, gute Milch, Wollen.

Großer Promenadenweg in See.

hat gutes Theater, Concerte, Reunions u.
Gute Kurkarte von 40 Minuten. Lawn
tennis-Spielplätze. Leichhalle mit ca. 200
Zeitungsliegen und Zeitdrähten.
Schwimmende Restauration.

Große Auswahl von Wohnungen zu mäßigen Preisen.



Oldenburger Milchvieh.

Von Juni an kommen wir wie-
der, wie andere Jahre, alle 14 Tage mit schönen
Transportschören, hochtragender Kühe und Kalben
und jungen, frunkfähigen Bullen nach Sachsen.

Nordenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Seebad Klampenborg.

20 Min. von Kopenhagen, im Königl. Tiergarten, direkt am Meer,

mit neuen prachtvollen Strandgärtchen. Badeanstalt der dani-

schen Königsfamilie. Mineralwasserhut, Mineralwasserhut, Waffage.

warme Seebäder. Sehr billige Preise. Pension. Ganz neu

möbliert. Elekt. Licht. Prospette gratis von den neuen Pächtern:

Gebrüder Larsen.

12 Kaninchen,

möbliert deutsche Käufe, 3-4 Bl.
Käufer zu laufen geacht. Bei er-
fragt Bill.-Exped. d. Bl. große
Klosterstrasse 5.

Laden- Einrichtung,

für Materialm.-Geschäft passend,
mit Sammel. Zubehör in Ver-
hältnis billig zu verkaufen. Nah-
bei Neudorf, Klosterstrasse 10.

Scheitholz,

ganz dürr, ist nach allen Bahn-
Stationen hin ein sehr großer
Posten billig zu verkaufen. Off.
R. U. 2916 an Rudolf
Mosse, Dresden erb.

Von verschiedenen Seiten, vielfach aber auch anonym, wurde uns vorgeworfen, es wäre

Schwindel

so lange auszubauen. Ein derartiger Vorwurf ist aber ganz ungerechtfertigt, indem wir doch nicht nur Winter-Artikel, sondern auch Frühjahr-, Sommer-, Hochsommer- und Herbstartikel verkaufen, welche nur in der passenden Saison verkauft werden können. Beispiel: Am Winter lauft uns keiner ein Lüster-Jacket ab. Wie das folgende Preis-Verzeichnis zeigt, verkaufen wir unsere Artikel von heute ab lieber noch **bedeutend billiger**, als das wir zur

Auktion

ein allzu großes Vater überlaß haben.

| | |
|---|--|
| Sacco- und Jaquet-Anzüge, 1- und 2reihig . . . | deren früherer Preis 15, 22, 28, 35-60 M., jetzt 7, 10, 14, 18-32 M. |
| Rock- und Gehrock-Anzüge, circa 60 Stück . . . | deren früherer Preis 35, 40, 45-65 M., jetzt 18, 20, 23-33 M. |
| Paletots, Havelocks u. Mäntel mit Pelerinen . . . | deren früherer Preis 12, 20, 30, 35-50 M., jetzt 6, 10, 15, 18-26 M. |
| Paletots, circa 40 Stück, 3-5 jährig,theils defekt . . . | deren früherer Preis 20, 25, 30, 35-40 M., jetzt 6, 7, 8, 9-10 M. |
| Burschen-Anzüge, hell und dunkel | deren früherer Preis 12, 15, 20, 25-42 M., jetzt 6, 8, 10, 13-21 M. |
| Knaben-Anzüge, Blousen- und Kittel-Façon . . . | deren früherer Preis 4, 6, 8, 10-18 M., jetzt 2, 3, 4, 5-9 M. |
| Hosen für Herren | deren früherer Preis 4, 6, 10, 15-20 M., jetzt 2, 3, 5, 7-11 M. |
| Hosen für Burschen u. Knaben, auch Joppen . . . | deren früherer Preis 3, 5, 8, 9-12 M., jetzt 1 ¹ / ₂ , 2 ¹ / ₂ , 4 ¹ / ₂ -6 M. |
| Lüstre- und Leinen-Jackets, Anzüge, Hosen, Joppen . . . | verkaufen wir zur Hälfte des früheren Preises. |

Liquidations-Ausverkauf.

Dresdner
Concurrenz-
Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritzstrasse 1,
nur 1. Etage,
Ecke Neumarkt.

Unter Postal ist vor 1. Oktober a. e. zu vermieten und die eleg. Einrichtung zu verkaufen.

Wilsdrufferstrasse 7.
A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Blousen, Handschuhe, Kinder-Garderobe, Capes, 10 — 25% Geschäftsaufgabe.
schweiss- u. waschleicht Mousseline, Batist, Tricot, Glace. Jackets, Anzüge, Kleidchen. Rabatt wegen Unwiderruflich.

G.C.KÜHNL
17 Webergasse 17.

Niedernere
Schellfisch
18. Gasse 10. u. 11.
Zierner
Hecht
18. Gasse 10. u. 11.

Matjes-Heringe
18. Gasse 10. u. 11.
Zierner
Seelachs
18. Gasse 10. u. 11.
C. G. Kühnl.

Wir verkaufen
eine überzahlige

Pferde

frischfriess. Sehiges, darunter 2 riesig, besonders zuverlässige und hohe Kurzschritte, hohe, helle Färbse, zu billigen Preisen. Zu besichtigen auf unserem Grundstücke.

Hamburgerstr. 50.
Everth & Co.



Ein jeder Transport starker Arbeitspferde, 25 Stück feste Arbeit, 17-180 Cm. hoch, vollendet, seien von Sonnabend bis 11. D. u. an zum Verkauf in den oben d. L. Liebe bei

Wilhelm Israel.
S. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 7510. u. 7511. u. 7512. u. 7513. u. 7514. u. 7515. u. 7516. u. 7517. u. 7518. u. 7519. u. 7520. u. 7521. u. 7522. u. 7523. u. 7524. u. 7525. u. 7526. u. 7527. u. 7528. u. 7529. u. 7530. u. 7531. u. 7532. u. 7533. u. 7534. u. 7535. u. 7536. u. 7537. u. 7538. u. 7539

Gardinen

Jeder Art empfiehlt das
Blauer Gardinen-Gefäß.
Adolf Erler,
Fabrikation: Blauen 1. B.
Gesell.-Verkauf: Dresden,
Wildstrudelstraße 28, I.
Preiswert und solid.
Bitte auf Hand-Nr. 28 zu achten.
Man verlange Katalog 1895.

Die Knaben-Beschäftigungs-Anstalt des Stadt. f. i. Miss. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von
trockenem harten und weichen Brennholz
der vorzüglichster Qualität

nach allen Stadtheilen von $\frac{1}{2}$ Kubikmeter ab.
Den bekannten civilen Holzpreisen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter
Scheitholz in stargedrehtem Zustande, d. i. reichlich $\frac{1}{4}$ Kubikmeter gewalenteo
holz, zu Grunde.
Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kfm. Blaue,
Aerdanbdr., 6. Kfm. Gaudage, Ublabdr., 5. Kfm. Hartung, an der Dreiflügelkirche 1. (Eing.
Raupdr.), Kfm. Lehmann, Victoriastr., Ecke der Brünnestraße (Cigarrenfabr.). Weindraude, Götsche,
Billmeyerstr. 22, Kondit. Neumann (Gäte Parfümer), Kurfürstenstr. 40, Ecke der Baugasse, Kfm.
Ziedel (Schmidt & Co.), Neumarkt 12, Kfm. Tietz (Wappenhaus), Altmarkt 1, Buchhändler
Huguenk (Rauhmann's Buchhandlung), Wallstr. 6. Kfm. Weller, Reitbahnstr. 16, und die Königl.
Postbuchhandlung von Warasch & Lehmann, Schloßstr. 32 (Gesellschaft 152), sowie der Anstalt's-
Inspektor Eickert, Hohenthalplatz 1.

Die Administration.

Blau glasierte
braun
roth
schwarz
gelb
grün
weiss
naturfarbene
(unglasirte)

**Dachsteine (Biberschwänze),
Dach-Falzziegel mit Doppelfalz,
Strang-Falzziegel.**
billiger, besser u. dauerhafter als einfaches Biberschwanz-
Spitzenziegel, Cementziegel- oder Schieferdach;
ferner alle Arten **Formsteine** zur Kehlen-, Grat-,
First-, Sims- u. Thurm-Zindeckung empfohlen in bewährter, anerkannter
Glüe unter Garantie für klinkerharten Brand und Wetterbeständigkeit
des Materials und der Glasuren

Schlesische Dachstein-Fabriken G. Sturm

in Freiwaldau, Bezirk Liegnitz (Preussen), Bahnhof Rauscha, N.-M.-E.
Proben, Prospekte, Preislisten und Prüfungs-Attest gratis und
franko durch unseren alleingängigen Vertreter für die Kreishauptmannschaften Dresden und
Leipzig (mit Ausnahme der Amtshauptmannschaft Leipzig)

Robert Heinrich,
Königlicher Hofdachdeckermeister,

Dresden - N. Königsbrückestraße 70.

Für Dresden und Umgegend auf Wunsch

fix und fertige Dacheindeckung unter Garantie.
Jährliche Produktion 15 Millionen Dachsteine.

Referenzen über umfangreiche Lieferungen für staatliche und städtische
Baubehörden sowie bedeutende Privatbauten stehen gern zu Diensten.

In meinem Neuverkaufe mache ich jetzt besonders auf eine Partie trübe gewordener
Schweizer Stickereien

in meiner anerkannt vorzüglichen Qualität zu bedeutend herabgelegten Preisen aufzuerhalten, auch
gebe ich einen kleinen Preis von Schweizer Stickerei, zu Unterwöden, Kleidern u. s. m. geeignet,
wie Zervixdräger und ein sehr schönes Sortiment feinster Samen-Hinterstücke, genähte
Kleider, Taschentücher, Tüll-Schawls und Gardinen zu sehr billigen Preisen ab.

August Renner, Altmarkt 3.

Für Kenner. 1895er Für Kenner.

HUMBER FAHRÄDER.

Finden die vollendeten und feilbaren Maschinen der Welt, welche von allen engl. Fabriken nach
gebaut werden, ohne bis jetzt ausnahmsweise werden zu sein.

F. B. Müller, 2 Matildenstraße 2.

Alleiniger General Vertrieb der größten Fahrradfabrik der Welt.
Größtes Fahrradlager — Gütekarte Zahlungsbedingungen — 95er Rahmenbau-Rover mit
abnehmbaren Pneumatik-Reifen kompl. 225 Mark unter Garantie.
Jahresproduktion 30,000 Fahrräder. — Gütekarte mit 48 goldenen Medaillen.

Trumeaux in jeder Ausführung.

**Spiegel, Bilderrahmungen, Bilder,
3theilige Spiegel,**
Photographen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gard- und Bilderrahmen
Schauenspiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schauens.
Alles in reichster Auszahl billig in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft
von **Eduard Wetzel, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Möbeltransporte

unter Garantie übernimmt
G. Stommen, Dresden, Narvalstraße Nr. 17. Fernsprecher 3350.
Frachtung geübt nach Hamburg, Berlin, Leipzig, Breslau, Mannheim, Magdeburg, Wien, von Teplitz, Prag, Weiningen.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz,

Station Kötzschenbroda bei Dresden

(Naturheilanstalt).

Völlig gesunde Lage am romantischen Lößnitzgrund. Anwendung aller diätetisch-physischen Heilmittel. Vorzügliche Erfolge bei allen Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Nervenkrankheiten, Alkohol, Nierenkrankheiten, Frauenleiden sowie bei den chron. Erkrankungen der Harnorgane.

Dir. Dr. med. **G. Beyer** (v. d. Ak. d. Gen. Dr. Lehmann). — Herr Dr. Beyer ist auch fernher von Mittag an in Dresden, Rücknichtstraße 4. — Besitzer

E. Röthe.

Helgoländer Häubchen

aus weißem Batist, mit Stickerei,
das Stück 110, 160, 200 und 225 Pf.

Helgoländer Platten

aus weißem oder buntem Batist,
das Stück 60, 75, 85 u. 110 Pf.

Cachemir-Barettchen,

weiss, niedlich garniert, mit Schnure u. Pompons,
das Stück 50, 85, 95, 140 und 150 Pf.

Cachemir-Häubchen,

weiss und bunt, reizende Rosen,
das Stück 110, 140, 200, 230 u. 250 Pf.

Tuch-Käppis (Engl. Form)

in rot, bordeaux und marine,
das Stück 30, 35, 40 u. 80 Pf.

Kleidsame Tellermützen

aus bedrucktem Flanell, das Stück 30 Pf.
aus farbigem Tuch, das Stück 50 Pf.
aus Seiden-Plüscher, das Stück 80 Pf.

Matrosen-Mützchen

aus Chevrot, Tuch oder Plüscher,
das Stück 75, 130, 180, 260 u. 325 Pf.

Knaben-Mützen

mit Lederschild, aus marine Sammet,
Stück 50 Pf.

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten, festen
Preisen

Robert Bernhardt,
Dresden, Freibergerplatz 20.

Blitzableiter in
Thätigkeit.

Blitz-Ableitungen

Neuanlagen, Prüfungen
und Reparaturen

nach den neuesten Grundrissen der Königl. Sächs. technischen Devitation führen aus

Schubert & Lischke,

Dresden, jetzt Serrestraße 9.

Fernsprecher Amt III Nr. 4009.

Zu Kosten-Anschlägen gern bereit.

Photographische Gesellschaft

Waizenhaus-
straße 38.

Unter Atelier ist Sonntags bis 4 Uhr geöffnet.

1 Dzdz. Visit-Bilder 6 Mk.

Einzel-Rahmen mit Verlaßstelle für Amateure separat.

38 Waizenhausstraße 38.

Großes Lager verschiedener
Laufwerke

empfiehlt billig Otto Haber, verkaufen Strüben, Altmannstrasse 14 im Restaurant.

Pneumatik-Rover, Garnitur blau Plüscher.

Waizenhaus-straße 38.



Eau Philodermine.

Entfernt die lästigen Schuppen, heilt. Haarausfall in wenigen Wochen. Giebt dem Haar Glanz und uppige Höhe. Empfohlen und empfohlen.

Allmähliche Verkaufsstelle
Alfred Blembel
Dresden, Wilsdrufferstr. 36
Germania-Drogerie.



Schlaf-Sophas.

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark auf einen aufzuhängen. Preis je 100 Mark.

Rich. Maune,
Fabrik: Lößnitz,
Rathaus: Marienstraße 32.

Turngeräthe.



Croquets. Hängematten.

Weinkühler.



Gartenmöbel.

Prächtig, ganz kl. **Blüthner-**

Flügel, leichtig, fast neu, bill. zu verkaufen, desgl. 2 Blätter. Blätter, Klaviere, Klavioline, Klavier u. Klavichord, goldfarb. Klavier, Klavichord, zu verf. oder zu vermieten. Amalienstraße 15. 2. Hoffmann.

Goldheller **Zucker-Sirup,**

1 Pfd. 18 Pf. 5 Pfd. 80 Pf.

Gebirgs - Himbeersaft,

1 Pfd. 40 Pf. 5 Pfd. 190 Pf.

Speise-Senf,

1 Pfd. 25 Pf. 5 Pfd. 110 Pf.

Otto Jentzsch,

Zu der Dreifönigskirche 7.

Feinste Hänse-Pannell,

neue, weiße, haubfrei, à Pfund

4,50 Pf., hat schönen Polster abzuholen. B. Endewitz, Gütsch.

Alt-Reich (Oberbrück).

Ein Posten
soeben eingetroffener
Van-Chocol.
auf dem Transport etwas
losen geworden, aber sehr
gelingt, ganz frisch u. ver-
bürgt rein, im Auftrage
der Fabrik als
Bruch-Chocol.
Pfd. zu 78 Pf.,
sofort zu verkaufen durch
Karl Bahmann,
Waizenhausstrasse 9,
zw. Seest. u. Dippoldiswalde.

Gaubroch-
bäcker mit
Gebäck, Gaubrot,
von 25 Pf.,
Schildbrot,
von 50 Pf.,
Goldbrot
von 10 Pf. an,
100 St. 6 M.
Krautriegel
aller Art, fests
neue
Sendungen,
Mafroboh.
in schönen
Grenzen, Wasserflaschen
in großer Auswahl, Altbierne,
Fischunter, frische Almosen-
eier empf. billig u. kostet geringe
Racnahme.

H. Hromada,
Brot. Handlung, Moritzstr. 13,
Ecke Königs-Johannstr.

Nenheifen
in
Cravatten,
elegante Nepons, große
Auswahl, sehr billig.
Prima leinene

Kragen,
Manschetten,
Serviteurs,
Chemisettes
in bewährten Qualitäten.

Herren - Socken
für empfindliche Füße,
in Baumw., Viscose, Wolle.

Clemens
Birkner,
Schreiberstrasse 6,
Wilsdrufferstrasse 46,
Pillnitzerstrasse 5.

DER BESTE BUTTERCAKES

M.C.F.

LEIBNIZ

HANNOVER.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Hannoversche Cakes-Fabrik

H. BAHLSEN.

Chicago 1892.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Gold-

bücher gearbeitet, mit Patentbolzen

1 Stk. 25 Pf. 1 Stk. 50 Pf. und

2 Stk. 100 Pf.

Sodam empfiehlt ich:

Portemonnais,

Gigarren - Etuis,

Poetischbücher,

Photographie - Albums

in solider Ausführung und

großer Auswahl.

F.G. Petermann,

Galanteriewaren-Handlung,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Dreirad

zu verkaufen. Preis 50 Mark.

Wandstrasse 9, hinterhaus

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

a. 2 Mark empfiehlt

Hochräder,

gebräucht 15. neu 75 M. H. March.

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

a. 2 Mark empfiehlt

Krankenfahrstühle,

auf Leibweise, Freibergerplatz 27.

Die berühmte Wiener
St. Fernolendt-
Schuhwichse,
L. und F. Habicht,
landesweit, seit 1835,
ohne
Vitriol, sieht nach tiefs
schwarzen
Glanz, erhält das Leder
dauerhaft.
Ueberall vorrätig.
Hauptniederlage bei F. G.
Sothe in Dresden, Schlosser
gasse 10.

Für
Rad-
Fahrer

empfiehlt ich in größter
Auswahl:
Anzüge von 15.— an.
Hosen, nur beste Qua-
litäten, gestrickt oder aus
woll. Ledern z. Cheviot
von 5,50 an.
Jackets, vorzügl. scheinend,
aus prima Po-
den-Cheviot oder Tricot-
Stoffen, von 7,50 an.

Tourenhemden, eleg-
ant und praktisch, aus Tricot,
Alonell oder Almelin-Mit-
tation, herl. Farbenan-
stellungen, von 2.— an.

Tricots, weiß, schwarz,
blau und ver-
schieden gestreift, von
2,25 an.

Strümpfe, anerkannt
Qualitäten, in Baumwolle von 1.— an,
in Wolle von 1,75 an.

Schuhe, aus bestem, weis-
selndem engl. Diell oder Ledern, mit
Gummi- od. Ledersohlen,
von 3,50 an.

Mützen, zu jedem Anzug
passend, in allen
modernen Farben, von
1.— an.
Extra-Ausstattung
in ganz kurzer Zeit!

Herm.
Mühlberg
Wallstrasse
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Corsets
für starke Damen
in den neuesten Farben.
J. Behrendt,
Holbeinst., Ecke Neugierde.

Drehbänke,
Bohrmaschinen, Biaseleae,
Seldschmieden, sämtliche
Transvaal-Theile, habe bis
abzugeben

Mar Joachimothal,
Wohlgebäudestrasse 29.

NEUER

Sie "Das System des Menschen",
ein belebendes, auslösendes Buch
für Erwachsene beiderlei Geschlechts,
30 anatomische Abbildungen,
verändert dient, Preis 2 M.
Lianca gegen vorher, Einwendung,
oder Nachnahme 2 Pf. mehr,
Nord. Gebhardts, Verlags- und
Verhandlungshaus, Nürnberg.

Dreirad

zu verkaufen. Preis 50 Mark.

Wandstrasse 9, hinterhaus

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

a. 2 Mark empfiehlt

Hochräder,

gebräucht 15. neu 75 M. H. March.

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

a. 2 Mark empfiehlt

Krankenfahrstühle,

auf Leibweise, Freibergerplatz 27.

Der Siemens'

Neue Gaskoch-Apparat

bietet vollen Erfolg für den Hobelherd, indem der einfache Gas-Kocher durch Hinzufügung leicht anzubringender Zubehör- oder Ausweichungsteile Verwendung finden kann als

Back- und Bratapparat,
Fleisch-Röstapparat (Grillrost),
Tellerwärmer,
Kaffeeröster und
Plättapparat.

Beiner ermöglicht der einfache Gasloher
das Aufsetzen mehrerer Kochgefässe,
ebenso das

Braten mit Oberhitze.

In der Stadtneiderlage Bankstraße 1 werden die Neuen Gaskoch-Apparate im Ge-
brauch vorgeführt.

Hamburger Kaffee-Lagerei.

Scheffelstrasse. Dresden. Scheffelstrasse.

Ohne Konkurrenz! Ohne Konkurrenz!

!!Zucker!!

Gem. Melis
Fst. schles. Haffland
Würfel-Zucker
Spar-Zucker

2 Pfd. 47 Pf.
2 Pfd. 51 Pf.
2 Pfd. 55 Pf.
2 Pfd. 57 Pf.

!!Kaffee!!

Durch direkte Bezüge bedeutend billiger wie jede Konkurrenz.
Roh Pfd. von 90 Pf. an.
Gebrannt Pfd. von 115 Pf. an.

Spezialität: Cacao, holländisch, Thee, R. Souchong

Pfd. 160 Pf.
Pfd. 170 Pf.

Geschäfts-Princip: Kleiner Nutzen!



Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Gold-
bücher gearbeitet, mit Patentbolzen
1 Stk. 25 Pf. 1 Stk. 50 Pf. und
2 Stk. 100 Pf.

Sodam empfiehlt ich:

Portemonnaies,

Gigarren - Etuis,

Poetischbücher,

Photographie - Albums

in solider Ausführung und

großer Auswahl.

F.G. Petermann,

Galanteriewaren-Handlung,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Dreirad

zu verkaufen. Preis 50 Mark.

Wandstrasse 9, hinterhaus

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

a. 2 Mark empfiehlt

Hochräder,

gebräucht 15. neu 75 M. H. March.

b. C. Leonhardt, am See 31, v.

R. Groß, Bischofsweg 8, pr.

Samter's Knaben-Garderobe

(für jedes Alter)

vom einfachen bis zum hochfeinsten Genre.

Eigene
Blousen-
und
Kittel-
Anzüge
von 12.-18.
bedient
12.-18. M.

Matrosen-
Anzüge
12.-18. M.
bedient
12.-17. M.



Eigene
Knaben-
Paletots
u. Mäntel
von 4.-12. M.

Einzelne
Hosen
von 1.-12. M.

Eigene
Blousen
und
Sacos
von 2.-12. M.

Eigene Weißware
im Hanf.

Aut. geb. im Hand und leicht
gewebe. feste Preise.

Galeriestrasse

Parterre Ecke der Frauenstr. Parterre
1. Etage.

Mühlberg

Für das Frühjahr.

Havelocks,

Kragen-Mäntel

mit rund herumgehender Peterine

Es sind moderne und praktische Kleidungsstücke. Die einen sind unverzerrt, dichten vor jeder Erfaltung und liegen angenehm auf.

in Farben: Braun, Dunkelblau, Grau, Grünbraun,

von 10 Mark an.

Lodenhüte,

Loden-Juppen Haus-Juppen,

Leichtes Kleidungsstück
für Dame und Herren,
Stück 6.75, 8.75.

Herm. Mühlberg,

Wallstrasse. Ecke
Webergasse.

Mühlberg.



Die Sängers-Ernährung nach dem bewährten System von Prof. Dr. Soxhlet ist in zuverlässiger Weise aus schlesischer nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss

O. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Missserfolgen schützen will, weisse alle Abänderungen Unberührter oder Nachahmungen zurück und verlange den Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders, insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug tragt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Snoose & Dötzler, König Johannstr.
Gebr. Schumann, Pragerstr.

Engl. Rover, Petroleum-Motor,

Zeitungstr. 100, Ritterstr. 75. 3-4 Bilder, wenig gebr. blau, v. Lindenstr. 22. im Hote rechts.

Naturbad Hygiea,

Kurbad, Spelschau und Café für naturgemäße Lebens- und Heilweise.

Dresden-A., Reissigerstrasse 24,

3 Min. vom Königl. Grossen Garten.

Individuelle Anwendung der bewährtesten Heilmethoden: Kneipp und Kuhne, in Verbindung mit Sonnen-, Sand-, Luft- und Kräuter-Bädern, Massage, Gymnastik.

Mässige Preise. Der Neuzelt entsprechend eingerichtet.

Prospectus mit Attesten und Kurberichten gratis und franco.

Gustav Pretzschnier,

prakt. Naturheilkundiger.

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt

Görbersdorf i. Sch.

Seit 1851 bestehend. Aufnahme jederzeit.

Chirurg. Dr. Achtermann. Chirurg. Brehmer's.

All. Bsp. kostenfrei d. Bew.

Kur-Bad

Marienborn-Schmeckwitz

bei Kamenz.

Privalbad des Gärtners M. Kockel.

Seit Jahren bekannt durch seine vorzüglichen Schwefel- und Moorbäder. Anwendung bei Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Hautkrankheiten usw. Bemerk, wie alle Bequemlichkeiten zu billigen Preisen im Hause.

Pension Bärenburg b. Kipsdorf

(Ergeb.) „Villa Johanna“.

Hohenlufthaus innen des wärmsten Saalwandes, bietet Damen und jungen Mädchen bei fortwährender Beaufsichtigung zu genügendem Aufenthalt.

A. Schramm, Fischer. A. M. Mayer, proprietare.

Grand Hotel National, Wien,

Das edteste, älteste und etwas günstiges Wiener Hotel, in dem die Szene noch nicht bedeutet wird. 20 Zimmer von 6.-22. M. - einwärts. Bader, Telefon und Telegraph. Bahnlinie in Durchfahrtswandlung ist in unmittelbarer Nähe. Gute Preise. Eintritt der längeren Aufenthalte. Ou partie toutes les bonnes et meilleures.

A. Schramm, Fischer. A. M. Mayer, proprietare.

Geising (sächs. Erzgeb.).

Sommerfrische u. Luftkurort!

300 m. ü. E. Endstation der Müglitzthalbahn, von großen Fichtenwaldungen und 800 m. hohen Bergen umgeben. Bahnlinie in „Wittichenhüden“, engste Verbindung mit Gießwald - Teplitz durch d. „Sectant“. Billige Sommerwohnungen. Soziale Wohlfahrt in alter Stilart, in manchen Bereichen ist es besser geworden. Sozialer Betrieb, reizende Promenaden in unmittelbarer Umgebung. Ausdrucke Ausflugsziele u. a. „Weißen Höhe“ mit Aussichtsturm und schönen Aussichtsbahnen 750 m. ü. E. atemberaubende Aussicht. Ausflüsse durch das Bürgermeisteramt.

Luftkurort Langebrück i. S.,

Bahn-, Post- und Telegrafen-Station, in schönster Höhenlage, direkt am Walde gelegen, in welchem herrliche Promenadenwege mit Ruhesäulen und Bänken sich befinden, sind möpste und unverbaute Wohnungen, sowie ganze herrliche Stände zu vermieten. Dresden in ca. 20 Minuten zu erreichen. Vorjahrige Zahlen: 1008 Personen. Sanatorium (Spezialität: Isolierbäder, Sterile, heisse Quellen u. Madchen-Zubere, sowie vorzügliche Restaurants sind vorhanden. Auch sind einige solid geb. Villen preisw. zu verkaufen.

Der Ortsverein: Der Gemeinderath:

Zoher, klein. Hett. Hontschek, klein. Wett.

6. Anklage ertheilt der Mitunterzeichneter Zoher.



Villa Garms, Grüna

In Sachsen,

empfohlen mit Einholung von Echolongbedürftigen, Rekonvalescenten und auch Sommerfrischern. Selbst liegt sehr ähnlich, direkt am breitesten Kodelswalde und den Moritz- und Anna-Wäldern. Die Zimmer sind mit allem Nötigem und der Neuesten entsprechend mit Steiner's Meubelkabinett eingerichtet. Für gute Bequemlichkeit in der Anzahl, sowie in den wohlbekannten Restaurants "Weißen Grün" auf das Beste ausgegangen. Der Betrieb ist ein direkt mit der Anzahl und Länge an allen Bequemlichkeiten und Meubeln eingespielt werden. Alle Kurformen und Bäder sind in der Anstalt zu haben. Prof. Garms.



Jalousie-Fabrik Hermann Löbel,

Zeidnherstr. 4, Fernstr. Amt III, 1129.

langjähriger Werkführer beim verstorbenen Herrn Carl Röhrle. Reparaturen, sowie Neustrichen derselben preiswert und billig.

G. Jacobl's Touristenpflaster gegen

1000facher Eriola.

harte Haut an den Armen und Beinen. Im Rollen

à 75 Pf. Zu den Apotheken zu haben. Haushaltsdepot in

Dresden. Wohnenapotheke. Wohlhaberplatz. Mit Post-

verkauf 10 Pf. mehr. Man verlange G. Jacobl's Tou-

ristenpflaster. Schnurmarke: Büchsen.

A. Latzel's Kalkwerk,

Setzdorf (Oesterr.-Schlesien),

ältestes und größtes Kalkwerk in Setzdorf,

empfiehlt sein Produkt

chemischen, Papier-, Cellulose-, Mörtel-

Fabriken etc.

Eisenbahnhauptstation: Nieder-Lindewiese.

Aus erster
Quelle!

Reizende Neuheiten in
Hutblumen,
schmucken Blumenhäubchen,
echten Straußensfedern

offert
C. Hörig, Blumen- u. Federnfabrik,
Wilsdrufferstrasse 29.

Reparaturen für getrocknete Federn, als Wäsch, Hör-

ben und Sträußen prompt und billig.

Billige Tapeten-Rester.

Heinrich Hess, Seestr. 21.



Höchste
Anerkennung
Chren-
Diplom.



Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaften, waschechten Leinen-Tress mit festem Bruststück und Schnallen und mit echt gefärbter Vorde besetzt.

à Stück 3.50, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00. à 6.00, 7.50.
vorzüglich in grauroth □ graublau □ graublauroth □ weißlich □ weißblau □ weißblauroth □ blaugelb □

Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus reinwollinem, englischem prima Kirschstoff mit festem Bruststück und Schnallen und reinwollener echter Vorde oder Tuch besetzt

à Stück 15.00, 16.00, 18.00 M.
Hierzu passende Kostüme, à 13.50, 15.00, 18.00 M.

Ohrenkappen, Bruststücke,

à Stück 50, 60 Pf. à Stück 40, 50 Pf.

Reinwollen Bandagen - Stoffe

in grau, marineblau und gelb, 15 Centimeter breit.

à Meter 36 Pf.

Fertige Bandagen

in Wolle à Meter 65 Pf., in Leinen à Meter 45 Pf.

Bei Entnahmen von 6 Stück einer Gattung
5 % Rabatt.

Lieferant grosser industr. Unternehmungen.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstrasse 6.

Drehbänke,

Bohrmaschinen, Blaebänke, Feld-

schmieden, sämtl. Transmissionstheile ic. bat billig abzugeben

Max Joachimsthal, Wachsbleichstraße 29.

Vorzügliches, freudiges Blüthner-

Pianino,

nachrichtliche Tonfülle, tot. billig

zu verkaufen Altmarkt 2, 3.

egen
Schäfer
Mollen
geputzt
mit Post
's Ton.

k,
ors,
rtel-
e.
in
en,
rik,
Bör-

E
II
II
eht
te
th
ib
ib

en
II
II
eht
te
th
ib
ib

Unübertroffen
als Schönheitsmittel und zur Haarpflege, zur Bedeckung von
Wunden, sowie in der Kinderkrankheit.

LANOLIN
aus patent Lanolin der
Lanolin-Fabrik Marte,
nur ächt, wenn
Marke
In den meisten Apo-
gerien Dresden's, der Umgegend, sowie des ganzen
Deutschen Reiches.

Tonette-Cream
In Blatttuben à 40 Pf.
und Blechdosen à 20
und 10 Pf.
mit Schutz-„Pfeilring“.

Als Eier zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Gegen
Gichtleiden | **Wilhelm's** | Gegen
Rheumatismus

antharktischer, antiehematischer

Blutreinigungs-Thee

Sicher
bewährt. Wirkung
excellent. Erfolg
eminent.

Internationale Weltausstellung 1879 Zürich
Hors concours. Internationale Weltausstellung 1880 Melbourne goldne Medaille mit Diplom
und Special-Er wähnung.

von Franz Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen (R.-Sachsen). wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kindertüberflöde, veraltete härtende Leber, feste eiternde Wunden, geheime und sichtbare Abschlüsse Krankheiten, Blümmerlin am Körper oder im Gesicht, Aechten, Geißwunde, Anschoppungen der Leber und Milz, Hamorrhoidal-Asthande, Gelbsucht, heisse Herdenleiden, Husten- und Gelentleidungen, Magendrüsen, Windbeckenleiden, Unterleibswertigkeit, Darmbeckenleiden, Strophelkrankeiten, Trüffelgeschwulst und andere Leiden vielleicht mit den besten Erfolgen angewendet.

Brochüre über die Heilergie des letzten 18. Jhd. Franco und gratis.

Packe sind in 8 Gaben gesellt zu **M. 2.-**, 1 Dugend (12 Packe) = M. 20.-, zu bezahlen von **Franz Wilhelm**, Apotheker, Neunkirchen (R.-Sachsen).

Man möchte sich vor Anfang von Fälschungen u. sche auf die bekannten, in vielen Staaten geleglich geschützten Marken.

Engros-Pager bei **Ernst Bley Nachf.**, Dresden, Annenstraße 52. Zu haben in **Dresden** in den **Hof-, Engel-, Marien-, Johannes-, Mohren- und Adler-Apotheke**.

Borna: **Ad. Goedel**, Apotheker, Chemnitz; **H. Lang**, Apotheker, Alöha: **Ferd. Kriebel**, Apotheker, Glauchau: **Hugo Leisner**, Apotheker, Hohenstein-Grafthal: **Rud. Jacob**, Apotheker, Leipzig: **Engel- und Adler-Apotheke**, Sittau: **Paul Altmann's Nachfolger**, Weissenfels.

Als Eier zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Kurort Berneck

am südwestlichen Abhange des Riesengebirges.

Hoch romantische, geunde und gesunde Bäder. — Höhe Berneck und berühmte Höhenwaldthäler des Platten und der Talsung mit bekannten Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städte des Karbans mit reich ausgestattetem Vereinshaus, schattigen Parks, Korellenscheit. — Elisensteinerwerke. — Reizende Ausläufe in die Umgebung. — Solide Bauten mit guter Inneneinrichtung. — Hübsche Privatwohnungen. — Gastwirtschaften, Tanzsaal und sonstige Bader. — Aerzte: Dr. Rödel, Dr. Reh, Dr. Kretzschmar, Dr. Dörrn, prakt. Arzt. — Magdeburg-Berneck. — Post- und Eisenbahnstation; Eisenbahnstation Markt-Schönau; Verbindung Linie Hof-Bamberg, total. Zusätzliche Postomnibusverbindung mit dem Bahnhofe. — Bahn nach (Wagniethalle) Postomnibusfahrt 1 Std. 30 Min. Postomnibusfahrt.

Saison-Eröffnung: Mitte Mai.

Die städtische Kurverwaltung.

Wasserheilanstalt

Schreiberbau im Riesengebirge.

7-7 Meter ü. d. M. Eröffnung am 6. Mai. Einwendung des gekennzeichneten Wasserheilbaus u. der Pflege-Zentrale, Dörrn, Reh, Kretzschmar, Noblen, Postboden, Höhenwinkel und Höhenwinkelbader. Aerztlicher Leiter **R. Klodt**, prakt. Arzt. Prospekte umsonst durch Post: Anlieferung.

Jodbad und Höhenkurort Krankenheil - Cölln

im oberbayerischen Gebiete — drei Quellen 80 Meter über dem

Nordsee. Einhaberfreie Bäder und Töpferei.

Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Die Kur kann dort aber auch vor u. nach der Saison gebraucht werden. Alle Bequemlichkeiten eines Badeorts mit den Annehmlichkeiten u. Meeren eines Badesaals. Bades- u. Trinkbader, Jodbäder, Mineralbäder; elekt. Bäder; alle medizinischen Bäder; fremde Mineralwässer; Sauneroom und Dampfbäder, pneumatiche Kammer, Dampfbadhaus; Geschäftsräume der Abrechnungsagenten & Dienstleister.

Nach den 50-jähr. Erfahrungen hat sich der Oberbaudirektor der Kur als weitaus erweitert bei Krankenanstalten, Badeanstalten, Höhenkurorten, Kurorten u. so vornehm nach längeren Strandbädern und eingehenden Ruhen. Strohpflaster, Schleimhautstabe, den Staub u. Auerkasten der Engelse der ärztlichen Behandlung mit Quellkatheter — jedwedes Quellenprodukt — und Quellenkatheter. Quellkatheter durch Enddampfen des Mineralwassers gewonnen. Prospette und Prospekturen gratis durch die Direktion.

Rich. Maune

Fabrik: Löbau,
Filiale: Marienstr. 32,

umfassend besonders praktisch
verstellbar. Schlafmöbel,
Bettpfosten, neueren Con-
struktion, Bettwäsche, Bett-
Tische, Chaiselongue,
Betten.

Polsterbetten
von M. 10 ab.

Transmissionen
jetzt und bald Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Kempische 37. Bahnhof Friedrichstadt.

Weiche Filzhüte

Hohenlohe. Haarfilz, federleicht, schwarz und zebra braun, Mk. 5.

Doctor. Wollfilz, Mk. 4, schwarz, mode, tabak.

Terrasse. Haarfilz, Mk. 6½, schwarz, silbergrau, mode.

Blasewitz. schwarz oder farbig, mit breitem Ripsband, Mk. 2.-.

Rubens. Wollfilz, Mk. 3, braun, mode.

Prinz Heinrich. Rund eingedrückt, Lang eingedrückt, Wollfilz, schwarz, tabak, mode, silbergrau, 1. Qual. Mk. 3, Extra-Qual. Mk. 4.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladeverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Rügen. Wollfilz, Mk. 1,50, schwarz, hellmode, braun, grau.

Pleeadilly. echt engl. Christy, schwarz, braun, Mk. 11.

Stanley. Wollfilz, grau, mode, 1. Qual. Mk. 2½, 1. Mk. 3½.

Bastei. Wollfilz, Mk. 2, grau, mode, tabak.

Magazin zum Pfeil, Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Marquisenleinen, Drell u. Segeltuch

für Veranden, Baskous, Zelte, Planen
etc. etc.

Roh-Leinen. Qual. III, 100, 120 u. 140 Ctm. breit, Meter 55, 65 u. 80 Pf.

Roh-Leinen. Qual. II, 70, 85—200 Ctm. breit, Meter 55, 65—160 Pf.

Roh-Leinen. Qual. I, 76, 84—340 Ctm. breit, Meter 70, 80—350 Pf.

Roh-Segeltuch. 100, 114, 134—200 Ctm. breit, Meter 110, 130—225 Pf.

Roh-Segeltuch. hellgarnig, 100 Ctm. breit, Meter 150 Pf.

Imprägnirt Segeltuch. 100 Ctm. breit, Meter 145 und 200 Pf.

Hellgarnig Drell. 75, 84—140 Ctm. breit, Meter 90, 100—175 Pf.

Blaugestreift Marquisen-Leinen. 115 Ctm. breit, Meter 125 Pf.

Roth- u. blaugestr. Drell. 100, 120, 140 Ctm. breit, Meter 140, 160, 200 Pf.

Roth- u. blaugestr. Segeltuch. 100, 120 Ctm. breit, Meter 165 und 200 Pf.

Rohe Elsasser baumwoll. Tuche und Cöpers.

Gestreift Cretonne- und Rouleaux-Leinen etc. etc.

offerirt zu billigsten, festen Preisen

Robert Bernhardt

Dresden, freiberger-Platz 20.

gleichzeitig der Dresden's Vieh-
Ausstellung, welche ich Montag den
13. Mai einen schönen Dresden's
ganz hochtragende

Kühe und Kalben,
sowie mit Külbbern und frischfertigen
Anthullen in Dresden im Wild-
tierhause, Scheuenhöfe, zum Seefest

Eduard Seifert,
Dresden-Alstadt,
Vorwerk Lämmechen, Kreuzerstraße Nr. 18.

Stroka's Gesundheits-

Corsets, von gr. Autorität, d. Wissenschaft als unerlässlich für Narre oder leidende Damen anerkannt, sind einzige Warenmensstro 17, neben "Café Sönta", zu haben.

Stroka's Corsets haben die Vortheile, dass die Stäbe nicht so leicht brechen und die Formen behalten.

Stroka's Corsets entführen leicht. Anforderung u. sind dabei im Preis nicht höher als obenwärts. Die große Auswahl ermöglicht jeder Dame vom Naer an zu kaufen.





Porte-Tresors

halbieder,
echt Seehund und
echt Jelenien.
verschieden und ausnehmend mit
verschiedenem Material
ab 100,- bis 300,-

Portemonnaies

für Damen und Herren
in verschiedensten Stilen.

Visitenkarten-Täschchen

aus Leder
ab 50,- bis 100,-

Kosenträger

ab 100,- bis 300,-

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestraße.

Pferde-Ausstellungs-

ab 3 M. empfiehlt
Gust. Wiedemann,
Wallstraße 56.

BRAUSE-LIMONADE-BOMBONS

Engel-Apotheke, Würzburg

Ein Bierum in ein Glas Wasser geworfen
gekugelt und die Bierum gründlich
auf dem Tisch aufgestellt und
durch einen kleinen Spiegel
die Bierum in den Gläsern
durchdringen &
Von E. Freytag, Dresden.

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag
21 Webergasse 21

empfiehlt vom Rat

Ungar. Rothwein,

über 80, 100 und 150,-

Spargel-Pflanzen,

Erfurter Riesen, länglich
und vertikale Rinde, Blätter
100 Stück 1 M. 100 Stück 8
M. jetzt letzte Blätterzeit, Gu-
turanziehung gratis, versendet
gegen Nachr. die Handels-
gärtner.

Rittergut Kreinitz

b. Strehla a. d. Elbe.

Minderwog. u. Rabst. bill. 1. verf.

Wettnecht 35, pt. Weidner.

Blousen,
hübsche Neubauten.
Große Auswahl.
Sonne Wände.
Vollig
siehe Preis
Kunst Venus.
Annent. 28.

28



Görlitzer Thierschau-Loose.

Genehmigt in der Reichshaupt-
mannschaft Sachsen.
Aufführung am 29. Mai er.

11 Stück für 10 M.
durch

Görlitzer Nachrichten u.
Anzeiger, Görlitz.



Handschuhe.

Baumwolle,
für Kinder 25,- bis 40,-
für Damen 25,- bis 40,-
für Herren 35,- bis 45,-

Flor,
für Dame, Schleifläng.
30 Pf.
mit geflochtenen Manschetten
35,- 50 Pf.

Leinen,
bekleidet Sommerhandschuhe
ab 75,- bis 125,- Pf.
Aufführung komplette
Neuheiten

Halsdecke, Reinicke,
Federimitation.

Riesige Auswahl.
Anerkannt
beste Qualitäten.
Tadellose Schnitte.

Herm.
Mühlberg
Wallstraße

Chile-Salpeter
bald steht am Lager

Johann Carl Henn
in Dresden.
Reichweite u. dieses
Schnell.

Cassa-Hörnchen
und **Cassetten**
empf. E. Reißer.
Johannesstrasse 14,
zum dem Preisgleich.

ff. Tafelbutter
in Tafeln 9 Pf. netto vor
Endet zum billigen Preise ge-
gen Garantie.

**20 M. Norm.-Flo-
ret. Gute. Um. 12 M. aus An-
fang. 7,50. Von der Kastell. bitte
sich in überzeugen bei E. Seifert,
Weberstr. 40. Preis ab 11.**

Butter.
Brüder frische Fleischbutter
ab 9 Pf., netto 8 M. 25 Pf. für
Abnahme von 50 und 25 Pf.
Inhalt per Pf. ab 80 Pf. ab
Neiden. Petrus wird nachge-
nommen. Lieferung prompt.

E. A. Molter, Norden
(Westfalen).

Sommer-Blumen.

Danbar blühende Sommer-
blumen verkauf zu den billisten
Preisen. Alw. Dolce, Löbau,
Dresden, Roßtrasse Nr. 12.

Bill. Bezugssquelle

Cigarren,
Gelegenheits-Rauh.

Java, Sumatra, Tabakas u.
weinbrennend, gute Marken, keine
Rabattung, p. Milie 13, 16, 18, 20,
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45,
50 bis 60 M. Rauh verfüllt.

Richard Horn, hier.

Palmstr. 25, I. Et.

Billiger
als die Druckereien der Groß-
städte liefert **Drucksachen**
im saubersten, modernster Aus-
führung. Max Grossmann,

Buch- und Steindruckerei, Seif-
hennersdorf I. S.

Görlitzer Thierschau-Loose.

Genehmigt in der Reichshaupt-
mannschaft Sachsen.

Aufführung am 29. Mai er.

11 Stück für 10 M.

durch

Görlitzer Nachrichten u.
Anzeiger, Görlitz.



Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

A. Schneider.

Vierte für schweren u. leichten
Gang, darunter ein Paar ohne
Gummibedien, 1,72 hoch, und
gewöhnlich zu verkaufen.

Stoffe, Pferdehandlung

Offene Stellen.

Vertrauensposten.

Von einem Braunkohlenwerk in Böhmen wird ein erfahrener tüchtiger Kaufmann zur Leitung des Büros und Verkaufes gesucht. Branchenfach und Kontrollstädte bevorzugt. Eintrittsbefähigung vorausgesetzt. Anträge bislang verdeckt. Briefe R. 100 an Rudolf Mosse, München.

Tüchtiger Maurerpolier

unter Angabe der bisher Thätigkeit sofort gerucht. Off. mit N. D. 200 Exped. d. Bl. erbeten.

Newyorker Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1860.

Für Sachsen, Sachsen-Altenburg u. Fürsten-thürmer Reuss suchen wir einen

Reise-Inspektor

mit nachweisbar gut. Erfolgen.

Nur Herren mit Prima-Referenzen belieben ihre Offerten zu senden an

Wm. Baermann

General-Bevollmächtigter Dresden, König-Johannstr. 10.

Lehrling,

Sohn reichsdeutscher Eltern, für Auslandsgeschäft z. sofortigen Eintrett gerucht. Off. unter N. J. 25 in die Exped. d. Bl.

Berfführer-

Geisch.

Ein tüchtiger Bildhauer oder Steinmetz, welcher Ihnen folgt, in allen Grabsteinarbeiten, Schrift u. Verzierungen gut bewandert ist, auch die Fähigkeit besitzt, eine Verhüllung sehr voll u. ganz zu verstehen, findet unter jeder Angabe der bisherigen Thätigkeit n. Gehaltsanprüche sofort schmeichelnde u. dauernde Stellung bei E. Burkhardt & Plan, Frechen-Dresden, am St. Pauli-Striezel.

Auch finden noch 2 Gehilfen, nicht im Schriftbuch, in Grün u. Warmor, sowie in Architektur, sofort dauernde Arbeit.

Ziegelfuhrwerk

In Ziegelfabrik geachtet. Stallung und Stroh wird genug für den Betrieb jeden Sonnabend ausgeschafft. H. Wackwitz.

Durchaus tüchtige

Rockschneider

Gehilfen bevorzugt! finden gegen höchsten Lohn in großer, heller Werkstätte dauernde Beschäftigung bei

A. Emanuel,

König a. Rh., Goethestr. 148.

Für eine in großer Stadt Schlesien in best Lage befindl. Fabrik mit großem Grundstück einer Bediensteten f. Landw. u. Industrie fertigt u. deren Fabrikate gegen Abzug in ganz Deutl. haben, wird ein Sohn gesucht, der bei die Weichtheit seines Vertrags. Zur Einlage sind 40.000 bis 45.000 M. erforderlich. Näheres unter S. 1196 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gratulations-Karten-Fabrik

in Berlin (nicht Chromo) sucht 1. Mann, welcher neue Kästen entwerfen - verfeinern und Matrizen machen kann. Offerten unter J. V. 8379 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Für Ober-Schweizer!

8 stft. Lebendbücher f. Schweiz. hat sofort und 15. Mai zu vergeben. Klasse in Freiburg. Bez. Leipzig. Dasselbe für Schweizer: Blousen, Weste, Mütze, Kappen usw.

für Kontor und Lager einer mittleren Handelsmühle wird zum sofortigen Eintrett ein junger Kaufmann gesucht.

Off. unter L. V. 900 beförd. Rudolf Mosse, Dresden.

Patent-Verwerthung.

Zur außerdeutschen Ausnutzung einer Erfindung, großer Betriebs-Artikel für Textilindustrie, nicht verlässlich, wird Theilhaber gesucht. Off. u. J. 803 in die Exped. d. Bl.

Jeder Stellende

verl. d. Proprieté für

Offene Stellen.

Herrn. Köber, Dresden.

Tüchtige Musterzeichner

wie metteur en carte für

Nottinghamer Lever Spitzmaschinen

nach auswarts gesucht. Getäfel. Offerten mit Gehaltsanträgen unter T. 4675 erbeten an Rudolf Mosse, Köln.

Schweizer

auf Freistellen bei 40 u. 45 M. sofort u. 1. Juni gerucht, desal. ledig. Oberstufe bei Görlitz, 75 M. Lohn, mit 1 Unterbeamte.

G. Beutler,

Germendorf bei Görlitz.

Tüchtige Spitzmauerer

werden bei dauernder Arbeit sofort gesucht. Ludewig'sche Steinbrüche, Überwogelgangs-Neubrücken b. Borna.

Maler-Gehilfen

für dauernde Aufforderung sucht Max Winkler, Höhingenbrücke, Görlitz.

Kellnerinnen

nicht und empf. für hier u. ausw. Schule, Johann-Georgenallee 12.

Kunstformer

sofort gerucht Bismarckstraße Nr. 19.

Agent.

Für eine leistungsfäh. erste

Weingrosshandlung d. Prals

wird am vorliegenden Blatt

der Banne durchaus ver-

trauter Herr gegen hohe

Provision gesucht, der in den

dortigen Kreisen, Guaras u.

Detail-Kundlichkeit, gut ein-

geführt ist. Nur Herren mit

einen Referenzen wollen. Off. unter N. Z. 39 Exped. d. Bl.

E. Burkhardt & Plan, Frechen-Dresden, am St. Pauli-Striezel.

Auch finden noch 2 Gehilfen,

nicht im Schriftbuch, in Grün

u. Warmor, sowie in Archi-

tekatur, sofort dauernde Arbeit.

Wm. Baermann

General-Bevollmächtigter

Dresden, König-Johannstr. 10.

Off. unter L. V. 2800 beförd.

Berfführer-Geisch.

Eine Ziegelfuhrwerk

in Ziegelfabrik geachtet.

Stallung und Stroh wird genug für den Betrieb ausgeschafft.

H. Wackwitz.

Durchaus tüchtige

Rockschneider

Gehilfen bevorzugt! finden gegen

höchsten Lohn in großer,

heller Werkstätte dauernde

Beschäftigung bei

A. Emanuel, König a. Rh.,

Goethestr. 148.

Für eine in großer Stadt Schlesien

in best Lage befindl. Fabrik

mit großem Grundstück einer

Bediensteten f. Landw. u.

Industrie fertigt u. deren Fabrikate

gegen Abzug in ganz Deutl.

haben, wird ein Sohn gesucht,

der bei die Weichtheit seines

Vertrags. Zur Einlage sind 40.000 bis

45.000 M. erforderlich. Näheres

unter S. 1196 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gratulations-Karten-Fabrik

in Berlin (nicht Chromo)

sucht 1. Mann, welcher neue

Kästen entwerfen - verfeinern

und Matrizen machen kann.

Offerten unter J. V. 8379 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Für Ober-Schweizer!

8 stft. Lebendbücher f. Schweiz.

hat sofort und 15. Mai zu vergeben.

Klasse in Freiburg.

Bez. Leipzig. Dasselbe für

Schweizer: Blousen, Weste,

Mütze, Kappen usw.

Off. unter L. V. 8379 Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

zeidler, Leipzigerstr. 58, 1.

Ein tüchtiger Geometer

findest in nächster Nähe einer

Großstadt, in dämmrig reiter Ge-

gend, sicherte Errichten. Nähe

Auskunft aus Off. unter "Ver-

pflichteter Geometer" durch

die Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

zeidler, Leipzigerstr. 58, 1.

Ein tüchtiger Geometer

findest in nächster Nähe einer

Großstadt, in dämmrig reiter Ge-

gend, sicherte Errichten. Nähe

Auskunft aus Off. unter "Ver-

pflichteter Geometer" durch

die Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

zeidler, Leipzigerstr. 58, 1.

Ein tüchtiger Geometer

findest in nächster Nähe einer

Großstadt, in dämmrig reiter Ge-

gend, sicherte Errichten. Nähe

Auskunft aus Off. unter "Ver-

pflichteter Geometer" durch

die Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

zeidler, Leipzigerstr. 58, 1.

Ein tüchtiger Geometer

findest in nächster Nähe einer

Großstadt, in dämmrig reiter Ge-

gend, sicherte Errichten. Nähe

Auskunft aus Off. unter "Ver-

pflichteter Geometer" durch

die Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

zeidler, Leipzigerstr. 58, 1.

Ein tüchtiger Geometer

findest in nächster Nähe einer

Großstadt, in dämmrig reiter Ge-

gend, sicherte Errichten. Nähe

Auskunft aus Off. unter "Ver-

pflichteter Geometer" durch

die Exped. d. Bl.

Straßenfeder-Arbeiterin u. Lehr-

AUFTUH!

Ein **furchtbare** **Unglück** ist mit dem **Erdbeben in Laibach und in der engeren und weiteren Umgebung** dieser Stadt über die dortige Bevölkerung hereingebrochen.

Fast kein Haus in der blühenden, verkehrsreichen Stadt ist ohne ernstliche Beschädigung geblieben. Viele Gebäude sind völlig zerstört und zusammengefallen, vielen droht der Zusammenbruch. Ein großer Theil der dortigen Einwohnerschaft ist infolgedessen des Ondaches beraubt und durch den Einsturz der Gebäude gefährdet. Zu Tausenden sind hierdurch die Bewohner genötigt, ihre Wohnungen zu verlassen und in kümmerlichen Zelten und Holzbaracken, zum Theil auf freiem Felde, ohne Schutz gegen die Unbilden der Witterung Aufenthalt zu suchen. Insbesondere die ärmere Bevölkerung, welche bei dem Zusammenbrüche der Häuser oft nicht nur ihr Ondach, sondern auch ihr ganzes Besitzthum verloren hat, ist hiermit in bittere Noth gekommen, die noch durch fortwährendes Regenwetter und die Gefährdung der Gesundheit namentlich der Kinder wesentlich erhöht wird.

Die Größe des Unglücks, welches bei dem Andauern der Erderschütterungen immer weiteren Umfang anzunehmen droht, ist unermeßlich. Der Verlust vieler Menschenleben, welche dem Unglück zum Opfer gefallen sind, ist zu beklagen. Der an Gebäuden u. s. w. angerichtete Schaden wird schon jetzt auf Millionen Gulden geschätzt.

Theilnehmend regt sich aller Orten weit über die Grenzen Österreichs hinaus die Menschenfreundlichkeit und der Gemeinsinn, um opferfreudig und unterstützend einzutreten, und je näher und zahlreicher die Beziehungen sind, welche unser sächsisches Vaterland mit dem benachbarten Kaiserstaat verbinden, um so inniger und lebhafter wird hier der Anteil an der Noth und das Bedürfnis ihrer Linderung empfunden werden.

In dieser Zuversicht bitten wir hiermit, zur Unterstützung der Nothleidenden beizutragen und bald, recht bald zu helfen. Die zu diesem Zwecke bestimmten Gaben bitten wir, den unterzeichneten Sammelstellen zugehen zu lassen. Die Verwaltungen sächsischer Gemeinwesen ersuchen wir, zur Förderung des Sammelwerkes ihrerseits um Einsetzung selbstständiger Ortsausschüsse und Einrichtung von Sammelstellen, sowie um Übersendung der gesammelten Beiträge an die hiesige A. A. österreichisch-ungarische Gesandtschaft oder das A. A. österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Leipzig, durch deren Vermittelung die milden Gaben insgesamt zum Zwecke einheitlicher und gerechter Vertheilung der A. A. Landesregierung zu Grau zur Verfügung gestellt werden sollen.

Für Dresden haben die unterzeichneten in Dresden wohnhaften Mitglieder einen Ortsausschuss gebildet.

Dresden, den 29. April 1895.

Oberbürgermeister Geh. Finanzrath **Beutler**, Vorsteher der Geh. Hofrath **Ackermann**, Bankdirektor **Konst. Arnstädt**, Generaldirektor der „Kette“ **Bellingrath**, S. R. Truchsess Ritter von **Bradsky-Laboun**, Oberbürgermeister Dr. **Georgi**-Leipzig, Geh. Kommerzienrath Handelskammerpräsident **Georgi** in Nyslau, Kommerzienrath **Grumbt**, Kommerzienrath **Günther**, Bankdirektor Kommerzienrath **Heuschkel**, Kommerzienrath **Hösch**, Bankdirektor **Theodor Horn**, Kommerzienrath Handelskammerpräsident **Hultzsch**, Bankdirektor **Gustav Klemperer**, Königl. Wirklicher Geheimer Rath **Graf von Könneritz** auf Lissa, Direktor der Sächs.-Böh. Dampfschiffahrts-Gesellschaft **Kuchenbuch**, Polizeipräsident **Le Maistre**, Generaldirektor der Oesterr. Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft **Libbertz**, Bankdirektor **Mackowsky**, Hofrath Dr. **Mehnert**, Kommerzienrath Konst. **Menz**, Kommerzienrath **Naumann**, Geh. Kommerzienrath **Niethammer** in Kriebstein, Konst. **Palmé**, Generalkonsul **Rosenerantz**, Präsident der Überredungskammer von Salza und Lichtenau, Präsident des Oesterr. Ungar. Hilfsvereins **Schubert Ritter von Soldern**, Bürgermeister **Stadler** Chemnitz, Hintergutsbesitzer Kammerherr von **Stieglitz**.

Sammelstellen:

Stadtkaſſe, Altsädler Rathaus, 2. Obergeschloß, Zimmer 35.

Geschäftsstellen des A. S. Adress-Comptoirs, an der Kreuzkirche 18, plr. und Hauptstraße 3, 1.

Auſſe der Königl. Polizei-Direktion zu Dresden, an der Frauenkirche 12.

Sächſische Bauf, Schloßstraße 7, und ihre Filialen.

Dresdner Bauf, Bilsdruckerstraße 8.

Günther & Rudolph, Seestraße 4.

Menz, Blochmann & Co., Pragerstraße 2.

A. A. österr.-ungar. Gesandtschaft, Bürgerwiese 18, plr. Creditanstalt für Industrie und Handel, Neumarkt 8.

Horn & Dinger, Altmarkt 1.

George Menzel & Co., Bilsdruckerstraße 2 und Pragerstraße 51

H. G. Süder, Kaiserstraße 6.

Oesterr. Nordwest - Dampfschiffahrts - Gesellschaft, Leipzigerstraße 27 u. 29 und Kleine Packhofstraße 19.

Die Kaſſenstellen der Sächs.-Böh. Dampfschiffahrts-

Gesellschaft.

Die Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Offene Stellen.

Inspektor-Stelle
zu Weißlitz zu besetzen.
Thätiger Reisender
mit Qualität ihres Berufs, für
Reisebüro gesucht.
G. Voigt, Pausenstraße 7.

Fischer-Lehrling
zu einem Geschäft im Seebad, zu
Leipzig-Plagwitz.

Hausmädchen,
zu einem kleinen Hotel in
Leipzig-Plagwitz gesucht.

Eislaufbursche

Zarowia Dresden
meine Zeitung zu verkaufen.
Mechaniker-Lehrlinge
sofort zu finden.
Mein Name ist Wittenberg,
zu empfehlen.

Brot-Bäcker

zu einem kleinen Geschäft in
Auerbach zu verkaufen.

Lehrlings-Gesucht.

Auf einer Schreinerei

sofort zu finden.

Siegel & Kürstner,

Dresden.

Arbeitsvorbereitung

zu einer Fabrik.

Schuhmacher

sofort zu finden.

F. A. Stammer.

Gymnasiat

zu einem Gymnasium.

Gymnasiat

Sonnen-Schirme

ffne Neuheiten in allen Preislagen empfiehlt
Schirm-Fabrik C. A. Petschke,
Gegründet 1841.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte meine Handnummer und Firma genau zu beachten.

17 Wilsdrufferstraße 17.
Telegrapher: Amt I. 715.

Equipagen-Decken

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Neuheit!
Kletter-Affen,
originelles Spielzeug.
Stück 90 Pf.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstraße 54.

Aufenthalt billig im

Nordseebad Wilhelmshaven

Offene Wohnung als Anstaltzäle, Abgewannen, keine Kastore u. Tuchhand arbeiten, ohne Geduld. Großer Biergarten. Schönster Park, 4 wöchentl. Aufenthalt kann mit 90-100 Pf. bestritten werden. Wöhren durch kompliz. Dienste.

Der feinste Anzug-

Wird Paletotstoff wird von mir zu bisher unerheblich billigen Preisen verkauft. Jeder, der sich elegant und billig kleiden will, verlangt umgehend meine neuen Cheviots, Kammgarne, Tuch- u. Buckskin-Stoffe, welche sofort in überraschender Auswahl angehant werden.

Otto Schwefasch,
Tuch-Fabrik, Görlitz.
Lieferant staatlicher Anstalten.

Rohfleisch 25.-55.-80.-
Rindfleisch 50.-60.-80.-
Schweinefleisch 50.-60.-80.-
Lammfleisch 50.-60.-80.-
Gesel. 50.-60.-80.-
Hühner 50.-60.-80.-
Narkthasse, Stand Nr. 21.
A. Krebs.

Ein kleiner, wenn sehr.
Eis-Schrank
u. verhd. andere Wegenstände sind
umgangsschwer zu verstauen.
Kaulbachstraße 16, 2. Et.
Mehrere alte Bettstellen
mit Federmatratzen sofort spottbillig zu verkaufen
Jahndgasse 14, 1. Etage.

Die 5. Klasse:

Zent ist die leiste Beziehung d'ran,
s' ist Ansicht nach dem großen Vole!
Wer nicht gewinnt: diek Wohen und
Doch Hoffnung, das ist das Name!
Und wer auch mit dem Geld nur 'ans
Bügleit, hat doch dadurch gehau!
Zur Rückkehr, denn keiner hält'
Das Geld bis dahin aufbewahrt,
nen Auszug brandt er nun vielleicht,
Mit dem Geld er 'ans gekommen,
So wird im Kleider-Paradies
Ein neuer Auszug dann genommen!

Zu solac unseres kolossaln Umlandes sind
wir im Stande, unsere Waaren zu unerreicht
billigen, aber streng seien Preisen abzugeben.
Herren-Anzug nur 8.90.
Herren-Anzug, prima nur 12.90.
Herren-Anzug, prima nur 18.90.
Herren-Hosen nur 2.90.
Herren-Hosen nur 4.90.
Herren-Hosen, prima nur 5.90.
Burden-Anzug nur 4.90.
Krauen-Anzug nur 2.90.
Zimmer-Paletot nur 8.90.
Herren-Havelocks nur 8.90.
Krauen-Hosen nur 1.90.
Krauen-Westen in Stoff nur 30.90.
Krauen-Büschchen-Anzüge nur 15.90.

Schutz vor Uebervortheilung.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und
leckerlichem Preis versehen.
Aufertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Kleider-Paradies

(Inhaber: Carl Schulze & Co.)

■ Ohne Konkurrenz. ■

Haupt: Dresden, Schesselstraße 12, 1. Et.
Filiiale: Zwischen „Hauplmarkt“ (22), 1. Et.

Schwarze Anzüge leihweise.

**Spitzen, Spitzen-Kragen,
Spitzen-Umhänge,
Seidenband,
Gummi-Gürtel,
Elegante Neuheiten.**

Preuss & Brendecke,
Seestraße 10.

Fertige Leib-Wäsche. Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-
Halblein, fein-, mittel- ob. starkäugig,
mit Bündchen, Koller oder Achsel-
schluss, glatt und besetzt mit Trimming,
Spitze, eleganter Stickerei oder
Handbogen,
Stück 125, 140, 160, 175, 200 Pf.
bis 5 Mail.

Damen-Nachthemden
in einfacher, sowie eleganter Ausführ-
ung mit weißer und bunter Stickerei,
Stück 300, 375, 450 Pf. u.

Negligé-Jacken
in Satin, Pique, Koper u. Pelz-Pique,
ausgebogt mit Trimming, Spitze oder
Stickerei,
Stück 130, 150, 175 Pf. 2 bis 5 Mail.

Weisse Unter-Röcke

in Shirting mit gesticktem Volant,
Stickerei und Einsatz in Cord, Tricot
und Piquebarchent, ausgebogt,
Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mail.

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Restored, Cord oder
Körperbarchent, ausgebogt mit Volant,
elegante Einsatz oder Stickerei,
Paaar 115, 130, 150, 175 Pf. bis 1 Mail
oder von einfarbigem u. gemustertem Barchent
Paaar 110, 130, 150, 180, 200 Pf. u.,
von reinwollenem Flanell von 2 Mail an.
Sämtliche Beinkleider sind für
Damen in Größen von 75, 80, 85, 90 cm
vorrathig.

**Grosses Lager in:
Weissen Mädchen-Hemden**
Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. u.

Weissen Knaben-Hemden
Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. u.

Weissen Männer-Hemden
Stück 190, 200, 225, 250, 275 Pf.

Weissen Mädchen-Hosen
Paaar 65, 75, 85, 95, 105 Pf. u.

Sämtliche Wäscheartikel sind
vorsätzlich gearbeitet und werden dazu
nur die besten Stoffe verwendet.

**H. M.
Schnädelbach,**
7 Marienstraße 7.
Antonsplatz.

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
Menescher Ausbruch**

weiter süßer Medizinal-Wein, dem Totauer ähnlich, aber
edler und seiner im Weichmud, Kräutern und Weinblätterzett zu
empfehlen statt 2.90. 50 Pf. Originalflasche kostet 1.20.

Echt italien. Marsala
Flasche 1.20. 50 Pf. Echte flasche kostet 1.20.
sehr beliebt französ. Rotweine, Rheinweine, Chau-
vagner u. c. unter dem Selbstostenpreis.

M. Böhme, Feinhandlung, Pirnaischestraße 52.

Dresdner Nachrichten
Nr. 130, Seite 27, Freitag, 10. Mai 1893

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Siegfried Schleßinger,

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Solide, vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämierte Fabrikate.

Lieferant an grosse Hotels, Natur-Heil- u. Bade-Anstalten, Pensionate u. s. w.

Stepp-Decken,

ausichtiglich mit der Hand gearbeitet und mit neuer, weißer Watte gefüllt; mit Maschinen
hergestellte habe ich nicht.

Stepp-Decken aus Purpur, für Kinder, St. 1.10, 1.80, 2.75 M.
Stepp-Decken aus Purpur, ohne, St. 1.50, 1.75 M.
Stepp-Decken aus bedauertem Stoffen, St. 3.50, 1.75, 6, 7 M.
Stepp-Decken aus bedauertem Stoffen, St. 9, 10, 12 M.
Stepp-Decken aus bedauertem Stoffen, St. 7.25, 9, 10, 12 M.
Stepp-Decken aus bedauertem Seidenstoffen, St. 20, 21, 30 M.

Triumph-Steppdecke,

aus fest. Seidenstoff, mit Wolle gestrichen, St. 17, 19 M.

Daunen-Stepp-Decken,

Daunen-Decke, zweifig türkisch Levantine, à 25 M.
Daunen-Decke, zweifig Sarepta mit und ohne Schnüren, à 37, 48 M.

Schlaf-Decken,

vorzuherrlich von den besten Wollen hergestellt, in allen Größen und bedeutenden Quali-
täten vorrätig.
Schlaf-Decken, schwere Qualität, naturfarb., St. 4.25, 5.50 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, naturfarb., St. 6, 8, 10, 12 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, wenig mit farb. Rauten, St. 7, 9, 12, 16 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, rot, St. 10, 12 M.
Schlaf-Decken, weiß, für Bälge-Stühlen, 200 - 250, St. 16 M.

Stets zunehmende Kundenzahl finden meine

Kameelhaar-Decken,

Verkauf zu Rabattpreisen, St. 10, 13, 15, 18, 21, 25, 30 M.

Seid. ital. Schlaf-Decken,

bunt, verschiedene Streifen, Größe 150 > 200, Stück 5.90, 7, 11 M.

☞ Bei Entnahme von vier Stück derselben Gattung gewähre 5% Rabatt.

Frottir- und Bade-Artikel,

deutsche und englische, mit grossem Erfolg eingeführte Fabrikate.

Gekräuselte Stoffe dürfen nach der Wäsche weder gemangelt, noch geplättet werden,
nur starkes Aufschütteln genügt.

Leinene Qualitäten müssen, um rauh erhalten zu werden, schnell am Feuer getrocknet werden.

Frottir-Stoffe, weiss baumwollen,

165 Ctm. breit, das Meter 1.25, 2.70, 3 M.

Frottir-Stoffe, grau und weiss Leinen,

165 Ctm. breit, das Meter 3.60, 4.25 M.

Frottir-Badelaken, weiss und bunt gestreift,

| Gr. | 100x100 | 100x150 | 115x200 | 100x200 |
|-----|------------|------------|---------|---------|
| St. | 1.90, 1.65 | 2.90, 2.60 | 4.75, 5 | 5.25, 6 |

Frottir-Handtücher, weiss und bunt gestreift,

| Gr. | 45x100 | 50x100 | 53x112 | 60x125 | 76x130 | 70x140 |
|-----|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| St. | 60 | 80 | 90 | 120 | 150 | 220 |

Frottir-Handtücher, grau und weiss Leinen,

| Gr. | 50x112 | 55x125 | 55x140 |
|-----|------------|--------|--------|
| St. | 1.35, 1.60 | 1.90 | 2.20 |

Bade-Mäntel für Damen und Herren,

reichlich lang und weit, mit und ohne Kappe, St. 4.50, 6, 8, 10, 12, 15 M.

Bade-Anzüge für Damen und Mädchen

aus gut wäschbaren Levantines und Glonellen, St. 1.25, 1.75, 2, 3-7.50 M.

Bade-Handschuhe, weiss und buntfarb.,

aus gefärbten Stoffen sauber hergestellt, St. 16, 18, 23, 25 Bl.

Bade-Hauben und Pantoffeln

in neuen Formen, aus denkbar soliden Stoffen hergestellt.

Bade-Teppiche für Bade-Zimmer,

bedürftig, weich und höchst praktisch, St. 2.50 M.

Reinleinene Gerstenforn-Badelaken,

gesäumt, mit rothen Günten, speziell für Kaltwasser-Kuren, 160 > 200, St. 3.85, 155 > 200 mit Inschrift „Badelaken“ 3.60.